

22 JAN 31

ZB 16856

Deutscher  
Bühner

L. E. KEMMER

VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAKER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERS(H)OCH 2738m



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr. Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 1

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Januar



## Vortrags-Abend:

Freitag, 23. Januar 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Melanchthonhauses

### «Die Deutsche Himalaya-Expedition 1929»

Vortrag des Herrn Dr. E. Allwein-München

— mit Lichtbildern —

Eintritt *RM* 1.—, für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg., für unsere Mitglieder gegen Vorzeigen der Alpenvereins-Mitgliedskarte frei. — Eintrittskarten im Vorverkauf außer in der Sektionsgeschäftsstelle und bei unserer Ausfunftsstelle Sporthaus Schrey auch in den Buchhandlungen von Niecker und Delffs. — Wir bitten, auch in Bekanntenkreisen für den Besuch des Vortrags zu werben!

## Sektionsvorträge Anfang 1931

Unser nächster Vortrags-Abend wird ein außergewöhnliches Ereignis bringen. Der bekannte Alpinist Dr. E. Allwein, München, wird über die Deutsche Himalaya-Expedition 1929 sprechen. Es muß als besonderes Verdienst anerkannt werden, daß es gelungen ist, aus dem darniederliegenden Deutschland eine Expedition auszusenden, die an Wagemut dem englischen Everest-Unternehmen nicht nachstand und die dem deutschen Bergsteiger mit in der ersten Reihe der internationalen Forschungshöchsten Berg der Erde, rings umgeben, zu überwinden und bis zu dem gangbareren Gelände in den obersten Teil vorzudringen. Damit ist die Aussicht eröffnet, daß dieser schwierige, weithin leuchtende Berg bezwungen werden kann. Wochenlang hat die Expedition in 6000 m Höhe gelebt und gearbeitet, ohne gesundheitlichen Schaden zu nehmen. Auf das Werk: „Im Kampf um den Himalaya“ von Paul Bauer, das die Erlebnisse und Mühen der tatkräftigen deutschen Bergsteigerschar ausführlich schildert, haben wir schon in der letzten Nummer unserer Sektions-Nachrichten hingewiesen.

Um weitesten Kreisen der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, den Vortrag, der von prächtigen Lichtbildern begleitet sein wird, zu hören, ist der Saal des Melanchthon-Hauses für den 23. Januar d. J. vorgesehen worden. Zur Deckung der Unkosten muß eine Eintrittsgebühr von *RM* 1.— erhoben werden, die für Mitglieder befreundeter Vereine gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte auf 50 Pfg. ermäßigt wird. Unsere Mitglieder, sowie ihre Ehefrauen und Kinder haben freien Eintritt, wenn sie sich durch die Alpenvereins-Mitgliedskarte ausweisen.

Im darauffolgenden Vortrag, — am Freitag, den 20. Februar, wieder im Hotel Sautter, — wird uns Herr Ernst Klemm-Böblingen, in die eigenartig wilde Bergwelt der Bergeller Alpen führen.

Weiter machen wir unsere Mitglieder auf den vom Ausschuß für den Kolonialabend veranstalteten Vortrag von Geheimrat Prof. Leo Frobenius über: „Das Rätsel der Monumental-Ruinen Süd-Afrikas“ aufmerksam. Der Vortrag — mit Lichtbildern — findet am Mittwoch, den 4. Februar, im Saalbau statt. Eintrittspreis: *RM* 2.— für nummerierte und *RM* 1.— für nicht nummerierte Plätze; Jugendliche zahlen 50 Pfg. bei rechtzeitiger Anforderung durch unsere Sektion. — Wir weisen auf diese Gelegenheit, den berühmten Forscher hören zu können, ausdrücklich hin und empfehlen den Besuch des Vortrags ganz besonders.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. Februar 1931, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Mitgliederanmeldung:

Frau Louise Trauz, Ehefrau, Pforzheim, Kallhardtstraße 40

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 20. Februar 1931.

## Bericht des Hüttenwirts über den Betrieb und Ausbau der Neuen Pforzheimer Hütte erstattet in der Hauptversammlung am 15. Dezember 1930

Die Sommerbewirtschaftung 1929 der Hütte endete am 22. September. Die letzten Hüttengäste waren der 1. Vorsitzende und der 1. Schriftführer unserer Sektion.

Ueber die Weihnachtsfeiertage war ein Angestellter der Hüttenpächterin Frau Schwandner auf der Hütte anwesend. Besucht wurde die Hütte aber nur um die Neujahrzeit.

Bis zum Beginn der Winterbewirtschaftung durch die Hüttenpächterin am 7. März 1930 war die unbewirtschaftete Hütte von zahlreichen Wintertouristen besucht. Die Eintragungen in das Hüttenbuch weisen 40 Besucher nach, nämlich 30 Innsbrucker, 1 Oesterreicher, 3 Badener, dabei 1 Pforzheimer, 2 Bayern, 4 sonstige Reichsdeutsche. Die tatsächliche Zahl der Winterbesucher dürfte wesentlich größer gewesen sein und etwa 100 betragen.

Die Zahlungen für verbrauchtes Holz waren dieses Jahr etwas reichlicher wie früher. Sie decken jedoch immer noch nicht den tatsächlichen Verbrauch.

In der Zeit vom 7. März bis 27. April war die Hütte bewirtschaftet und von 156 Touristen (gegenüber 117 im Vorjahre) besucht. Hiervon waren 116 Reichsdeutsche und zwar 12 aus Pforzheim, 39 Bayern, 8 Sachsen, 57 sonstige Reichsdeutsche und 40 Oesterreicher, davon 29 aus Innsbruck.

Die Schnee- und Witterungsverhältnisse waren wechselnd.

Immerhin konnten eine Reihe von Gipfelbesteigungen unternommen werden. Leider hat sich in dieser Zeit ein Lawinenglück ereignet, bei welchem ein Angestellter der Hüttenpächterin, der Träger Ernst Huber, den Tod fand. Bei den gleich nach Bekanntwerden dieses tief bedauerlichen Unglücksfalles eingeleiteten Rettungsversuchen und der späteren Bergung der Leiche haben zahlreiche Hüttenbesucher, darunter auch solche aus Pforzheim, in aufopfernder Weise mitgewirkt. Ihnen sei an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht. Unsere eingehenden Untersuchungen ergaben, daß sowohl vor dem Unfall, wie bei den Rettungsversuchen alle denkbaren Vorsichtsmaßnahmen vom Pächterehopaar getroffen wurden. — Möge dieses beklagenswerte Unglück eine Mahnung sein, bei winterlichen Bergbesteigungen stets die nötige Vorsicht walten zu lassen.

Der Besuch der Hütte nach Einstellung des Winterbetriebes durch den Hüttenwart ergab, daß die Hütte in peinlichster Sauberkeit und Ordnung verlassen und alle Räume, abgesehen von dem stets zugänglichen Winterraum, sorgsam verschlossen waren.

Die Sommerbewirtschaftung der Hütte begann am 25. Juni und dauerte bis 17. September 1930. Obgleich das Wetter von etwa Mitte Juli bis nach Mitte August außerordentlich ungünstig war, — Mitte August waren geradezu winterliche Verhältnisse, — weist die Hütte 623 Besucher auf gegen 482 Besucher im Vorjahre. Es befanden sich hierunter 417 Reichsdeutsche und zwar 58 aus Pforzheim, 59 aus Bayern, 89 aus Sachsen, 211 sonstige Reichsdeutsche, darunter 50 aus Groß-Berlin, 177 Oesterreicher, davon 101 aus Innsbruck und 41 aus Wien, 29 Ausländer und zwar 19 aus der Tschechoslowakei, 3 Schweizer, je 2 Ungarn, Engländer und Amerikaner und 1 aus Schweden.

Zeitlich verteilen sich die Besucher wie folgt:

	1930	1929	1928
Osterzeit	156	117	62
Juni	6	33	27 (Mai und Juni)
Juli	260	178	205
August	317	224	212
September	40	47	55
Zuf.	779	599	561

Die Besucherzahl im Jahre 1930 ist im Vergleich zu dem starken Rückgang in vielen anderen Hütten infolge der schlechten Witterungsverhältnisse sehr befriedigend zu nennen. Erfreulich ist ferner das stetige Ansteigen der Besucherzahl.

Besuchsfördernd wirkte für unsere Hütte ohne Zweifel die Einrichtung der Kraftwagen nach Gries und zwar: im Sommer je 3 Kurse ab Innsbruck und 2 ab Rematen; im Winter je 1 Kurs ab Innsbruck und 2 ab Rematen. — Es steht zu erwarten, daß der Straßenbau im Sellwaintal durch weiteren Ausbau den größeren Verkehrsbedürfnissen immer mehr angepaßt wird. — Der in Gries neu errichtete Gasthof „Grieser Hof“ erfreute sich eines guten Besuches, auch von Pforzheimern, welche ihre Befriedigung über die gute Aufnahme vielfach ausdrückten. Die meisten Gäste dieses Gasthofes besuchten auch die Pforzheimer Hütte. — In dem schön ausgestatteten Werbeblatt des Grieser Hofes hat unsere Neue Pforzheimer Hütte, ihre sommerlichen Berge und ihr weißes Winterland eine ausführliche Würdigung gefunden. — Der Gasthof in Haggen war durch Besitzwechsel dieses Jahr offenbar weniger besucht. Daher war auch der Besuch unserer Hütte von dort her dementsprechend geringer.

Im verflossenen Jahre war unsere Hütte von Sektionsmitgliedern und anderen Pforzheimern recht gut besucht. Hierzu dürfte außer den nunmehr bekannt gewordenen Vorzügen unserer Hütte als Standort auch die Ausstellung des Modells der Hütte im Sporthaus Schrey merkend beigetragen haben.

In der Osterzeit 1930 wurden nach der Uebernachtungsstatistik gewährt:

- an Mitglieder 391 Uebernachtungen in Betten, 138 auf Matratzen, 11 auf Notlager;
- an Nichtmitglieder 17 Uebernachtungen in Betten, 40 auf Matratzen;
- zusammen 597 Uebernachtungen (gegen 364 im Vorjahre).

Es treffen 3,8 Uebernachtungen auf den Besucher gegenüber 3,1 im Vorjahr. Die Aufenthaltsdauer der Wintergäste war wesentlich länger als im Vorjahr und betrug vielfach 2 bis 3 Wochen; ein Beweis, daß sich die Gäste unserer Hütte dort recht wohl fühlten.

Im Sommer 1930 wurden gewährt:

an Mitglieder 222 Uebernachtungen in Betten, 133 auf Matratzen und 2 auf Notlagern,  
an Nichtmitglieder 60 Uebernachtungen in Betten, 96 auf Matratzen und 24 auf Notlagern,  
zusammen 537 Uebernachtungen (gegenüber 403 im Vorjahre) oder 0,84 auf den Besucher, genau wie im Vorjahre.

Bemerkenswert ist, daß die Gesamtzahl der Uebernachtungen in der wesentlich kürzeren Osterzeit größer ist, als in der längeren Sommerzeit. Es beweist dies die große, im Laufe der Jahre voraussichtlich noch zunehmende Bedeutung der Hütte für die Wintertouristik.

Es kann unseren Sektionsmitgliedern immer wieder empfohlen werden, die Hütte insbesondere im Sommer für längeren Aufenthalt zu benutzen, da sie alle Annehmlichkeiten hierfür bietet und ein ausgezeichnetes Standort für leichtere und schwerere Touren ist.

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse war die alpine Tätigkeit der Hüttenbesucher recht rege. Aus den Eintragungen in den Gipfelbüchern kann jedoch geschlossen werden, daß selbst die prächtigen Hauptgipfel der Hüttenumgebung noch viel zu wenig besucht werden.

Die bauliche Tätigkeit der Sektion beschränkte sich auf die notwendigsten Ausbesserungen. Der Verputz des Badezimmers, welcher erst im Spätherbst vorigen Jahres aufgebracht war, hatte durch Frost notgelitten und mußte teilweise beseitigt und erneuert werden. Der ausführenden Baufirma soll ein entsprechender Abzug an ihrem Restguthaben gemacht werden. Um die Hütte vor dem Eindringen unerwünschter Besucher zu schützen, wurden die Fenstervergitterungen kräftig verstärkt. Der beschädigte Abortsturz im Obergeschoß wurde erneuert und ausgewechselt und kann nunmehr im Winter auch ohne Wasserspülung benutzt werden. Die Wasserleitung wurde nachgesehen. Die Wegebautätigkeit hat vollständig geruht. Die übrigen Hütteneinrichtungen erfuhr keinerlei Veränderungen oder Ausbesserungen.

In finanzieller Hinsicht ist besonders die Rückzahlung des seitens der Stadtverwaltung der Sektion im Jahre 1926 gewährten Darlehens im Betrage von 6000 RM zu erwähnen, nachdem die 5-jährige Vertragsdauer abgelaufen war. An dieser Stelle sei der Stadtverwaltung für ihr Entgegenkommen und die Unterstützung unserer Bestrebungen der Dank der Sektion nochmals ausgesprochen. Nur durch diese Darlehensgewährung war es im Jahre 1925 möglich, den Hüttenbau finanziell gesichert in Angriff zu nehmen und Dank der Unterstützung des Hauptausschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und der bewährten Opferwilligkeit der Sektionsmitglieder durchzuführen. Die Rückzahlung des städtischen Darlehens erforderte finanziell die Anspannung aller Kräfte. Bedinglich dadurch, daß in den verfloffenen Jahren bereits Rücklagen in Höhe von 1700 RM für diesen Zweck bereitgestellt waren und 1750 RM von privater Seite als Darlehen erneut gegeben wurden, konnte unter Verwendung der Hüttenbaumlage für das Jahr 1930 und eines Zuschusses der Sektionskasse der Darlehensbetrag von 6000 RM zurückgezahlt werden.

Der Schuldenstand der Sektion hat sich damit erfreulicherweise von 8500 RM auf 4250 RM vermindert. Dem steht jedoch noch gegenüber, daß aus dem Jahre 1930 rückständige Ausgaben und Verpflichtungen in Höhe von 900 bis 1000 RM in das Jahr 1931 herübergenommen werden mußten. Berücksichtigt man ferner noch, daß die privaten Geldgeber, welche die Sektion bisher in hochherziger Weise unterstützten, in der jetzigen kapitalarmen Zeit auf eine Rückzahlung, wenn auch bescheidenen Umfanges sicher Anspruch haben, so läßt dies erkennen, daß auch im kommenden Jahre die Sektionsleitung gewissen Schwierigkeiten gegenübersteht. Sie hofft jedoch, trotz der großen wirtschaftlichen Notlage, welche auch viele Mitglieder der Sektion erlitten hat, ohne unzeitgemäße Opfer von ihnen fordern zu müssen, auch diese Schwierigkeiten mit Unterstützung der Sektionsmitglieder zu überwinden.

## Koffer-Bross

Telefon 1446 — Ecke Zerrenner- u. Baumstrasse 17  
das bekannte Spezialhaus für

**Lederwaren - Koffer - Reiseartikel.**

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt sich der neuerbaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

in GRIES im Sellraintal

mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Ausgangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stubai- und Oetztaler Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sportfreunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch zur Verfügung.

## Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 — Telefon 1147

empfiehlt alle mediz. Wasser und Tafelwasser,  
sowie Weine und Liköre.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



# Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN

**PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG**

NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792

ANFERTIGEN VON VERGRÖßERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

**Carl Kiedaisch**

**Feinkost**

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Pröviziant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.  
Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

## Schreiben Sie

Ihre Grüsse vom Wintersport  
mit dem **Mont Blanc Füllfederhalter**  
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 113



## Spezial-Haus

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Der federleichte **Maccamac-Mantel**

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar  
Preis mit Einpacktasche {Damen} **Mk. 38.-**  
  {Herren}

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpinia Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Frühditebrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kekse, Süßrolade, Früchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1931 Nummer 2 · Verlagsort: Pforzheim · Anfang Februar



## Nächster Vortrag:

„Hochtouren in den Bergeller Alpen“, Lichtbildervortrag von Herrn Ernst Klemm, Böblingen  
 am Freitag, 20. Februar 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter. Näheres nächste Nachrichten-Nummer

## Rassenbericht für 1930:

### I. Sektionskasse:

<b>Einnahmen:</b>		<b>U s g a b e n:</b>	
Bestand 1. 12. 29.	R.M. 45.91	An Hauptauschuß für Beiträge	R.M. 2319.—
Mitgliederbeiträge	5565.—	„ „ „ Zeitschrift 1930	1300.—
für Zeitschrift (Jahrbuch) 1930	1292.—	Vorträge	1351.95
für besorgte Bücher, Karten und sonstiges	369.95	Sektionsnachrichten	265.10
für Vereinszeichen	26.35	Bücherei	282.75
Zins-einnahmen	17.75	Bücher, Karten und sonstiges, für die Mitglieder	473.53
		Vereinszeichen	11.75
		Verwaltung	274.50
		Verchiedenes: Prof. Baude für Lawinenforschung	R.M. 100.—
		„ Franz Senn-Stiftung des D. u. O. A. B. „	50.—
		„ Beihilfe für hochwertige Bergfahrten	50.—
		„ Beiträge und Verchiedenes	271.10
		Jugendgruppe	22.25
		in Hüttenkasse	500.—
		Bestand:	45.08
	<u>R.M. 7316.96</u>		<u>R.M. 7316.96</u>

### II. Hüttenkasse:

<b>Einnahmen:</b>		<b>U s g a b e n:</b>	
Bestand 1. 12. 29.	R.M. 1749.40	Rückzahlung des Darlehens der Stadt Pforzheim	R.M. 6000.—
Baumlage	2170.—	Verchiedene bauliche Ausbesserungen etc.	411.96
Espenden: für Anbau II-Fonds	R.M. 582.10	Ergänzungen der Hütteneinrichtung	27.42
„ „ „ „ Sonstige	69.—	für Wegausbesserungen	120.—
Zuschuß der Sektionskasse	500.—	Ausgaben für Hüttenbetrieb	158.43
Darlehen	1750.—	Zinsen, Bankspesen abzgl. Zins-einnahmen!	341.22
Einnahmen aus Hüttenbetrieb	1077.54	Verchiedenes	293.10
Verkauf von Postkarten u. Werbemarken in Pforzheim		Bestand 30. 11. 30.	
„ „ „ „ „ an die Taggasthöfe	123.19	„ Anbau II-Fonds	R.M. 582.10
		„ laufende Rechnung	87.—
	<u>R.M. 8021.23</u>		<u>R.M. 669.10</u>
			<u>R.M. 8021.23</u>

## Jahresbericht der Jugendgruppe der Sektion Pforzheim des D. u. O. Alpenvereins

Erstattet in der Hauptversammlung am 15. Dezember 1930 von dem Leiter der Jugendgruppe

Die im vorigen Jahre in erhöhtem Maße erneut aufgenommene Tätigkeit der J.-G. unserer Sektion wurde im abgelaufenen Vereinsjahr mit demselben Zwecke weitergeführt, junge Leute im Alter von etwa 14 bis 20 Jahren durch planmäßige Schulung beim Durchwandern der engeren Heimat zu Bergwanderern heranzubilden und sie im Sinne unseres Alpenvereins zur Heimat- und Vaterlandsliebe zu erziehen. Um einen übermäßigen Zugang zu unterbinden und den Teilnehmerkreis in bearbeitbaren Grenzen zu halten, wurde ein Jahresbeitrag von 50 Pf. erhoben, der übrigens durch die Versicherungskosten der Sektion beinahe abgedeckt wird und dem als Gegenleistung vonseiten der Sektion das Recht auf Benützung der Bücherei und zum Besuch der

Sektionsvorträge gegenübersteht, abgesehen von den eigenen Veranstaltungen der S.-G. Man kann sagen, daß dieser Gedanke für in der Praxis bewährt, wenn auch nicht verkannt werden darf, daß er die Führung der Teilnehmerliste dadurch erheblich erschwert, daß manche Mitglieder das ganze Jahr über nicht die Gelegenheit zu finden wissen, den Beitrag abzuführen, so daß ihre Mitgliedschaft für das ganze Jahr fraglich erscheint. Am Schluß des Jahres werden diese Teilnehmer endgültig aus der Liste gestrichen und während des Jahres werden nur die als Mitglieder gezählt, denen die Jahresmarke gegen den Jahresbeitrag ausgehändigt wurde. Auch die Ueberwachung der oberen Altersgrenze von 20 Jahren läßt diese selbsttätige Auslese erwünscht erscheinen, und man hat dann zugleich die Gewähr, daß nur Teilnehmer in der Liste geführt werden, die sich auch tatsächlich am Vereinsleben der S.-G. beteiligen. Der diesjährige Bestand zeigte 18 Teilnehmer (15 Knaben und 3 Mädchen), gegenüber  $22 + 5 = 27$  im Vorjahr. Es sind meist Schüler der hiesigen höheren Schulen, besonders des Gymnasiums.

Die Zahl der eigenen Veranstaltungen der S.-G. betrug 11, und umfaßte 7 Tageswanderungen, darunter 2 Skiwanderungen, und 4 Besprechungen; daneben besuchten namentlich einige ältere Teilnehmer ziemlich regelmäßig die Sektionsvorträge, und auch die Sektionsbücherei wie die eigene Bücherei der S.-G. wurde verschiedentlich in Anspruch genommen. Am 26. Januar 1930 führte uns eine schöne Wanderung von Wildbad über den Niefenstein, Eisengrund und Spanplatz nach Köthenbach und über Javelstein nach Calw (21 km); erfreulich war, daß 2 Sektionsmitglieder uns das Geleite gaben. Am 1. Februar gab der S.-G.-Leiter in einem Vortrag - im Physiksaal des Reuchlin-Gymnasiums - eine Einführung in die alpine Landschaft unter Benützung der prächtigen Karte des Zugspitzgebietes, auf der neben der topographischen Darstellung dieses Bergmassives der Anblick vom Flugzeug aus in künstlerischer Weise wiedergegeben ist. Eine Reihe von Lichtbildern aus der Sammlung unseres Herrn Vorsitzenden ergänzte die Darstellung besonders in den Teilen, die im Luftbild durch vorliegende Bergzüge verdeckt waren. — Sonntag, 23. Februar: Skiwanderung: Calmbach, Schömberg, Langenbrand, Salmbach, Engelsbrand, Büchenbronn, Dillstein. — Sonntag, 23. März: Skiwanderung: Wildbad, Sommerberg, Kaltenbronn, Hohloch und zurück.

Besondere Freude machte den jungen Leuten die Tageswanderung am Sonntag, 6. April, von Diebenzell über Monakam, Neuhausen, Büchelberg, Kuppelzen, Müntlingen, Merklingen, Weil der Stadt und zurück über Simmozheim, Mötlingen, Maisgraben und durch das Monbachtal. — Hauptsächlich geologische Zielen galt die Tageswanderung in den Osterferien am Freitag, 25. April, die von Brözingen über Dietlingen, Ellmendingen, Dietenhausen, Mötlingen, Wilferdingen, Steinbruch westlich Wilferdingen, und über den Steinbruch am Tanzplatz nach Bilsingen führte. — In voller Maienpracht sahen wir das Land, als wir am Sonntag, 25. Mai, von Mühlacker über die Vöffelstetzel zum neuen Großrundsunksen der hinaufstiegen, bei Domersheim die Erdfälle der dortigen Karstlandschaft bestaunten, am Zigeunerlager über den schönen Umiausberg hinweg zur Enztalschleife bei Mühlhausen hinüberwechselten und auf „ganzalpinem“ Rasensteiglein die Höhe vor Roßwag erreichten; nach schöner Rast an prächtiger Stelle ging's dann hinab über Roßwag und hinüber zur Schattensburg und nach Bilsingen a. G., wo freilich bei einer gemüthlichen Tasse Kaffee die Wanderlust für die letzte Teilstrecke zum Reichsbahnhof zu Graben getragen wurde. — Der 28. September sah unsere S. G. wieder in der prächtigen Gegend, wo das Lied vom „Stillen Tal“ entstanden: von Neuenbürg zogen wir zur Schwanner Warte, dann über Schwann, Feldbrennach, Ittersbach, Weiler nach Ellmendingen, nach längerer Rast weiter zu dem geologisch interessanten Steinbruch bei Dietlingen und über die alte Straße nach Brözingen. — Im November und Dezember trafen wir uns zweimal bei hereinbrechender Dunkelheit am Friedhof auf der Schanz zur Einführung in die Kenntnis des Sternbildes, die ja dem Bergwanderer nicht nur Symbole überirdischer Schönheit, sondern auch Wegweiser in Raum und Zeit zu sein berufen sind. — Zwei Wanderungen mußten wegen schlechter Witterung ausfallen.

Die Bücherei der S.-G., die mit 14 Nummern durchweg aus Geschenken des Herrn Adolf Wigenmann besteht, hat auch dieses Jahr aus derselben Quelle Zuwachs erhalten durch die beiden Bände: Fischer, „In die Berge! Jugendgeleitwort“, und „Fahrt in den deutschen Süden“. Auch für diese beiden wertvollen Bücher sei dem Spender der Dank der S. G. ausgesprochen.

Im kommenden Jahr soll die Arbeit der S. G. nach denselben Grundsätzen weitergeführt werden, und wir würden es begrüßen, wenn weitere Freunde der Natur und der Bergwelt sich der wanderfrohen Gruppe anschließen würden. Hier können die Mitglieder der Sektion manches für die Förderung der S. G. tun, wenn sie geeignete junge Leute auf die hier gebotene Gelegenheit hinweisen. Wenn diese wirklich zu uns gehören, werden sie für die Einführung sicherlich dankbar sein. Vielleicht ist auch allmählich die Zeit gekommen, wo man der Errichtung einer „Jungmannschaft“ gedanklich wird nähertreten müssen, denn einzelne Teilnehmer der S. G. haben durch die von ihnen selbstständig durchgeführten Bergfahrten gezeigt, daß sie über den Rahmen der S. G. weit hinausgewachsen sind und daher deutlich die Lücke spüren, die für diese Altersstufe beim Uebergang von der S.-G. zur Sektion klafft. Der Hauptauschuß hat für Jungmannschaften Musterfahungen herausgegeben, die im Sinne der Satzungen des D. u. De. Alpenvereins als ihr Ziel die Pflege des guten Bergsteigertums auf dem Boden des Deutschtums, des Heimats- und Vaterlandsgedankens bezeichnen. Im engen Gemeinschaftsverband der Jungmannschaft sollen die Jungmänner je nach Neigung, Veranlagung und Können bis zu den höchsten Zielen des tätigen Alpinismus heranreifen und Kameradschaft bis zur unbedingten Treue gegen den Gefährten üben lernen. In der Regel sollen die Jungmänner vorher Teilnehmer der S. G. gewesen sein. Als Mindestalter ist in den Musterfahungen das vollendete 16., als Höchstalter das 25. Lebensjahr zugelassen, aber Einschränkung auf engere Grenzen als erwünscht hingestellt. Der Hauptverein und die Sektion gewähren den Jungmännern alle üblichen Bergünstigungen, aber ohne das Recht zum Tragen des Alpenvereinsedelweißes. Die Verwirklichung einer Jungmannschaft im Anschluß an die Sektion wäre aber nur möglich, wenn sich dem Führer hilfsbereite Kräfte aus der Reihe bergererfahrener Sektionsmitglieder zur Verfügung stellten, denn die Vielseitigkeit der Aufgaben verlangt die Verteilung auf mehrere Schultern und sorgfältige Auswahl der Hilfskräfte unter dem Gesichtswinkel der bestmöglichen Eignung.

Zu Beginn des neuen Jahres werden wieder die Werbeausgänge in den höheren Schulen und in den üblichen Ausgangsstellen bei Delffs, v. Dollhopff, Rieker, Schauenburg und Schrey auftauchen, und wir bitten die Sektionsmitglieder, geeignete junge Leute ihres Bekanntenkreises darauf hinzuweisen. Vielleicht bringt der eine oder andere auch seinen allzu zaghaften Schützling einmal persönlich zu einer Wanderung mit, so daß dann beide Gelegenheit finden, sich von dem Betrieb ein Bild zu machen. Da Gäste jederzeit willkommen sind, erwachsen aus dem Besuch keinerlei Verpflichtungen. Auskunft und Anmeldungen in der Geschäftsstelle in der Metallschlauchfabrik, Deltliche 134, im Sporthaus Schrey und beim Leiter der F.-G., Herrn Prof. Keller, Deltliche 51.

# L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

**Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2** - **Teppiche**  
**Anfertigung von Einzelmöbel** . **Polster und Auflegematratzen** . **Vorhänge**



## Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel

Marke Rieker u. Schuhplattler .: Größte Auswahl  
 Reform- u. Orthop. Fußbekleidung .: Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz



## DR. TH. WIELAND FILIALE PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

## Koffer-Bross

Telefon 1446 — Ecke Zerrener- u. Baumstrasse 17  
 das bekannte Spezialhaus für

**Lederwaren - Köffer - Reiseartikel.**

## Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfehlte alle mediz. Wasser und Tafelwasser,  
 sowie Weine und Liköre.

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt sich der neuerebaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

in GRIES im Sellraintal

mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Ausgangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stubai- und Oetztaler Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sportfreunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch zur Verfügung.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
 empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## Sporthaus Schrey

Zerrenerstrasse Nr. 14  
 Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kalber

empfehlte sich zur  
 Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
 tadellos sitzen und  
 eine saubere Verar-  
 beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Das große Spezial-Haus

für Damen- und  
Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

•Badenwerk•  
•Emwapo•  
•Schlossberg Gold•  
•Ueberstrom•  
•Grimselwerk Stumpen•  
Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN

PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG

NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792

ANFERTIGEN VON VERGRÖßERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviand.

## Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

### Schreiben Sie

Ihre Grüße vom Wintersport  
mit dem Mont Blanc Füllfederhalter  
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 113



### Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Der federleichte **Maccomac-Mantel**

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar  
Preis mit Einpacktasche {Damen} Mk. 38.-  
  {Herren}

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

### Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Delmlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpha Vertretung

### Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nahe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT

SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



19. FEB



VORDERE GRUBENWAND 3236m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAKER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSEHJÖCH 2738m

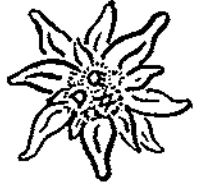


## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 3

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Februar



### Vortrags-Abend:

Freitag, 20. Februar 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

#### «Hochtouren in den Bergeller Alpen»

Vortrag des Herrn Ernst Klemm-Böblingen  
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder *RM* 1.—

### Sektionsvorträge Anfang 1931

Nach dem durch die gewaltigen Leistungen, wie durch die vornehm-bescheidene Art des Redners gleich eindrucksvollen Vortrag des Herrn Dr. C. Allwein-München über „Die Deutsche Himalaya-Expedition 1929“, wird uns der nächste Vortrag wieder in die europäischen Alpen und zwar in die Berge des Bergell an der Schweizer-italienischen Grenze führen. Herr Ernst Klemm-Böblingen, der die Alpen auch aus der Luft als Flieger zu sehen gewohnt ist, wie der unvergeßliche Victor de Beauclair aus dem Vallon, wird in einem Lichtbilder-Vortrag „Hochtouren in den Bergeller Alpen“ schildern. Vom baumbeschatteten Grab Segantinis im stillen Maloja hat der Vortragende über den Forno-Gletscher den Monte del Forno (3220 m) bestiegen und dann in schwieriger Kletterei den Piz Bacone (3249 m) bezwungen und von seinem Gipfel die gewaltige Rundschau auf den wildschönen Monte della Disgrazia und über die ganzen Berge des Bergell bis zum Monte Rosa und Montblanc geschaut. Dann hat er in nicht minder schwerer Kletterei, die durch anstrengende Eisarbeit unterbrochen wurde, auch die Punta Rasua (3320 m) gewonnen und schließlich den höchsten und schönsten Gipfel der Bergeller Alpen, den Monte della Disgrazia (3678 m) gleichfalls in überaus schwieriger, durch Neuschnee und Eis erschwelter Kletterei erreicht. Die wundervolle Weitblick über die gewaltige Bernina-Gruppe in der Nähe, bis zum Montblanc im Westen und zum Ortler im Nordosten war die Belohnung für die Anstrengungen des Aufstieges. — Auch diejenigen Mitglieder, welche die Schönheiten des Engadins und seiner Fortsetzung des Bergells noch nicht mit eigenen Augen sehen konnten, werden mit Interesse diesem Vortrag entgegensehen.

Für Freitag, 13. März 1931, ist ein Vortrag des Herrn Oberstleutnant W. Steiniger-Garmisch über: „Die Insel Neuseeland“ vorgesehen.

### Neue Vortragsordnung

Die wirtschaftliche Lage, von der auch unser Verein nicht unberührt bleibt, und das Gerechtigkeitsgefühl unseren Mitgliedern gegenüber, aus deren Beiträgen die Kosten unserer Vorträge bestritten werden, haben den Ausschuß bewogen, vom neuen Jahre ab — wie schon in der Hauptversammlung am 15. Dezember 1930 bekanntgegeben — den freien Eintritt zu den Vorträgen für Nichtmitglieder aufzuheben und einen Kostenbeitrag von *RM* 1.— von diesen zu erheben. Das ursprünglich auf Gegenseitigkeit beruhende Verhältnis des Vortragsaustausches zu den befreundeten Vereinen ist mit der Zeit sehr einseitig geworden. Der Alpenverein hat in jedem Winter 6 bis 8 Vorträge veranstaltet und große Kosten dafür aufgewendet, die befreundeten Vereine (mit Ausnahme der „Badiſchen Heimat“) nur wenige oder keine. Trotzdem ist der Kostenbeitrag für Mitglieder befreundeter Vereine, die uns nach wie vor als Besucher unserer Vorträge willkommen sind, gegen Vorweis ihrer Mitgliedskarte auf die Hälfte — also 50 Pfg. — ermäßigt worden.

Für unsere eigenen Mitglieder, ihre Ehefrauen und Kinder, sowie für die Teilnehmer unserer Jugendgruppe, bleibt der Eintritt frei! Nötig ist aber der Vorweis der Mitgliedskarte am Saaleingang. Für die erwähnten nächsten Angehörigen stellen wir auf den Namen lautende und nicht übertragbare Vortrags-Besuchs-Karten aus, die den freien Zutritt zu den Vorträgen auch ohne Begleitung des Vereinsmitglieds gewährleisten. Diese Vortragskarten sind in der Sektionsgeschäftsstelle und in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu erhalten. Zur Vermeidung unliebsamer Störungen am Saaleingang empfehlen wir, die Ausstellung der Karten sofort zu beantragen.

### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. März 1931, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Mitgliederanmeldung:

Frau Isel Becht, Ehefrau, Pforzheim, Sachsenstraße 44

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. März 1931.

### Bergfahrten-Berichte

Es stehen immer noch Berichte aus von Mitgliedern, die — wie wir wissen — im letzten Jahre Bergfahrten gemacht haben. Da die Bergfahrtenberichte in einer der nächsten Nummern veröffentlicht werden sollen, läuft die Einreichungsfrist jetzt ab. Wir bitten, das zu beachten und den Bericht schleunigst einzusenden. Berichtsblatt lag der Nummer 11/1930 bei. Wenn es verloren oder verlegt wurde, steht Ersatz auf Wunsch zur Verfügung.



### Gefunden

bei Raitenbronn ein silbernes Ehrenzeichen für 25-jähr. Mitgliedschaft. Abzuholen im Sporthaus Schrey.

### Bücher und Schriften

#### Alpines Handbuch

Nach jahrelanger Vorbereitung erscheint nunmehr das „Alpine Handbuch“, herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein, 2 Bände, mit 176 Abbildungen, 4 bunten und 8 Tiefdrucktafeln, sowie 2 Karten. Mitarbeiter sind: Georg Blab, Dr. A. Dreyer, Prof. Dr. Günter Dyhrenfurth, Ernst Engensperger, Prof. Dr. Hubert Erhard, Prof. Dr. August Hayek, Dr. Henry Hoel, Dr. Walter Hofmeier, Georg von Kraus, Dr. Gustav Kufschl, Dr. Heinrich Menger, Dr. Wilh. Frhr. von Redwitz, Dr. h. c. W. Rickmer Rickmers, Fritz Rigele, Dr. Franz Rudovsky, Walter Schmidlunz, Willi Weizenbach, Hanns von Zallinger u. a.

Die Art des Werkes ist durch die nachfolgenden, der Ankündigung beigegebenen Worte gekennzeichnet:

Trotz des riesigen Aufschwungs, den der Alpinismus in den letzten Jahrzehnten genommen hat, fehlte bisher ein Werk, das gleichzeitig Lesebuch und Nachschlagewerk, den Anfänger und Laien in das alpine Wissen einführt, dem erprobten Bergsteiger und Fachmann eine Vertiefung in die einzelnen Wissensgebiete ermöglichte. Wenn der D. u. O. Alpenverein neben seinen zahlreichen Veröffentlichungen nach jahrelanger Vorbereitung und unter Mitwirkung berufener Fachleute jetzt das

#### Alpine Handbuch

herausgibt, so braucht das Werk keine Einführung oder Empfehlung. Es umfaßt das gesamte Bergsteigerwissen, wobei in allen Aufsätzen der Nachdruck auf das Praktische gelegt ist. Wie auf den meisten Gebieten, so ist es auch im Alpinismus für den einzelnen nicht mehr möglich, alle Gebiete zu beherrschen. Dem abzuwehren, ist einer der Grundgedanken des Buches. Um das Bestmögliche zu erreichen, ist jeder Abschnitt durch zahlreiche Hände gegangen, verbessert und erweitert worden, so daß er heute im Rahmen des vorgesehenen Umfangs das Beste und Vollendetste darstellen dürfte, was über das Gebiet zu sagen und was für den Bergsteiger zu wissen nötig ist. So ist das Kompendium des Alpinismus zustande gekommen, ein Werk, das jeder Bergsteiger braucht. Es wurde in zwei Bände geteilt, um die Anschaffungskosten auf längere Zeit zu verteilen und jedem die Möglichkeit des Erwerbs zu geben.

Band 1 enthält: Dr. h. c. W. Rickmer Rickmers, „Die Gebirge der Erde“; Prof. Dr. Günter Dyhrenfurth, „Alpine Geologie“; Dr. Henry Hoel, „Alpine Wetterkunde“; Prof. Dr. Hubert Erhard, „Die Tierwelt der Alpen“; Prof. Dr. August Hayek, „Die Alpenpflanzen“; Walter Schmidlunz, „Wörterbuch alpiner Begriffe und Ausdrücke“; Walter Schmidlunz, „Alpine Geschichte in Einzelbänden“.

Band 2 enthält: Dr. Franz Rudovsky, „Bergwandern und Bergsteigen“; Dr. Walter Hofmeier, „Zurechtfinden im Gelände“; Georg von Kraus, „Klettern im Eis“; Willi Weizenbach, „Das Gehen im Eis“; Hanns von Zallinger und Fritz Rigele, „Der alpine Skifahrer“; Dr. Walter Hofmeier, „Die Bergfahrten der Berge“; Georg Blab, „Bergungsglück und Rettung“; Dr. Wilh. Frhr. von Redwitz, „Kurzliche Betrachtungen“; Dr. Heinrich Menger, „Das Bergführerwesen“; Ernst Engensperger, „Das alpine Jugendwandern“; Dr. Gustav Kufschl, „Die Photographie in den Hochalpen“; Dr. A. Dreyer, „Die alpinen Vereine“.

Jeder Band kostet in Leinen gebunden RM 14.50. Die Mitglieder des D. u. O. Alpenvereins erhalten bei Bestellung durch ihre Sektion bis zum 15. Mai 1931 jeden Band zum ermäßigten Vorzugspreis (Subskriptionspreis) von RM 11.—.

Auf Wunsch ist Ratenzahlung möglich, und zwar: 1. Rate (RM 5.50) bei Erscheinen von Band 1 am 3. Februar 1931, 2. Rate (RM 5.50) am 3. März 1931, 3. Rate (RM 5.50) bei Erscheinen von Band 2 am 19. Mai 1931, 4. Rate (RM 5.50) am 19. Juni 1931.

Zur Bestellung des Werkes, das in jede alpine Bücherei gehört, werden wir eine Einzeichnungsliste bei den Mitgliederzusammenkünften und in den Zwischenzeiten im Sporthaus Schrey auslegen. — Die Auslieferung erfolgt durch die Buchhandlungen.

Mehr Fußpflege. Eine populär-wissenschaftliche Abhandlung über Pflege und Bau des Fußes, Fußkrankheiten und deren Ursache, sowie Behandlung, nebst einer kritischen Betrachtung der Bekleidung des Fußes. Von A. D. Maffei. Mit 1 Abbildung. Leipzig 1930. Verlag Dr. Wilmars Schwabe, Leipzig O. 29. 60 S. Preis brosch. RM 1.20.

Mehr als alle andern Menschen braucht der Bergsteiger gesunde Füße! Er findet in vorstehender kleinen Broschüre eine sehr gute, knapp gehaltene, prägnante Zusammenfassung der wichtigsten und verbreitetsten Fußleiden mit wertvollen Hinweisen für ihre Bekämpfung.

Dr. F. L.

# L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzeilmöbel

Polster und Auflegematrizen

Teppiche

Vorhänge



Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel

Marke Rieker u. Schuhplattler : Größte Auswahl

Reform- u. Orthop. Fußbekleidung : Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh  
**Weigel**



DR. TH. WIELAND FILIALE

PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

## Das Alpine Handbuch herausgegeben vom D. u. Oe. Alpenverein

2 Bände mit 176 Abbildungen, 4 bunte, 8 Tiefdrucktafeln sowie 2 Karten, Preis Bd. I u. II RM. 29.—  
erhalten die Mitglieder durch unsere Firma zum Vorzugspreis von Mk. 22.—,

auf Wunsch gegen bequeme monatliche Teilzahlungen.

Die Bestellungen erbitten durch die Sektion Pforzheim.

Otto Riecker's Buchhandlung  
Telefon 193 Pforzheim (Leopoldsplatz)

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kalber

empfiehlt sich zur Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verarbeitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes

MARIE  
**Weidenbach**  
Wwe

Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

## Koffer-Bross

Telefon 1446 — Ecke Zerrenner- u. Baumstrasse 17  
das bekannte Spezialhaus für

**Lederwaren - Koffer - Reiseartikel.**

## Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfiehlt alle mediz. Wasser und Tafelwasser,  
sowie Weine und Liköre.

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt sich der neuerbaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

in GRIES im Sellraintal

mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Ausgangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stubai- und Oetztaler Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sportfreunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch zur Verfügung.

## Rieker's Berg- und Sport-Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*

• *Badenwerk* •  
• *Emvapo* •  
• *Schlossberg Gold* •  
• *Ueberstrom* •  
• *Grimselwerk Stumpen* •  
**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN  
**PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG**  
NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792  
ANFERTIGEN VON VERGRÖßERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

## Carl Kiedaisch

**Feinkost**

Fernsprecher 26 Leopoldstrasse 17  
Touristen-Proviant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

## Schreiben Sie

Ihre Grüße vom Wintersport  
mit dem Mont Blanc Füllfederhalter  
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Hs. 112 u. 113



**Spezial-Haus**  
für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.  
**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Der federleichte **Maccomac-Mantel**

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar  
Preis mit Einpacktasche { Damen } Mk. 38.-  
{ Herren }

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpha Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kek, Süßkokolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus **Albers & Cie.**

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 4 Verlagsort: Pforzheim Anfang März



## Vortrags-Abend:

Freitag, 13. März 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

### «Die Insel Neuseeland»

Vortrag des Herrn Oberstleutnant a. D. W. Steiniger-Garmisch  
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder *R.M.* 1.—

## Sektionsvorträge Anfang 1931

Der nächste Vortrag des Herrn Oberstleutnant a. D. W. Steiniger-Garmisch soll wieder in ein fernes außereuropäisches Alpengebiet, nach Neuseeland, führen.

Die Inselgruppe Neuseeland, bestehend aus drei größeren und mehreren kleineren Inseln, hat durch die kürzlich erfolgte Zerstörung der Stadt Napier an der Ostküste der Nordinsel die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Diese Insel ist schon öfter der Schauplatz vulkanischer Katastrophen gewesen, deren größte die Eruption des Mt. Tarawera im Juni 1886 war, wodurch ein viele Quadratmeilen messendes Gelände mit meterhohen Schlammassen bedeckt wurde. Trotz ihrer ewig gefahrdrohenden unterirdischen Vulkanherde gehört die Insel-Gruppe zweifellos zu den landschaftlich schönsten Gegenden der ganzen Erde. Das subtropische Klima der Nordinsel und die reichlichen Niederschläge verleihen den ausgedehnten Urwäldern eine an die Tropen erinnernde Uppigkeit. Heiße und kalte Seen sind in reizende Umgebung eingebettet und hohe Gebirgsketten noch tätiger und erloschener Vulkanen bilden den großartigen Hintergrund der wunderbaren Landschaft. Die nur durch eine schmale Wasserstraße von der Nordinsel getrennte Südinself zeigt keinerlei vulkanische Tätigkeit und ist zum größten Teil von einem mächtigen Faltengebirge, den neuseeländischen Alpen, ausgefüllt, die ihre höchste Erhebung im 3768 m hohen Mt. Cook haben. Ausgedehnte Gletscher bedecken diese Alpen. Sie reichen an der Westküste bis auf 280 m Meereshöhe herab und bieten inmitten ihrer Urwaldumrahmung ein einzigartiges Bild. Der Vortragende hat in mehrmonatigen Reisen die drei Hauptinseln vom hohen Norden bis zum äußersten Süden durchstreift, zahlreiche Berge erstiegen und eine große Zahl von Aufnahmen der schönsten und interessantesten Gegenden gemacht, die er als Lichtbilder vorführen wird. — Herr Oberstleutnant Steiniger hat sich als Weltreisender einen Namen gemacht und auch die fernsten Teile unserer Erde kennen gelernt. Seine Eindrücke hat er in verschiedenen Schriften z. B. über Japan und über Brasilien, („Brasilianisches Bilderbuch“) veröffentlicht.

## Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Am 5. März ihren Winterbetrieb eröffnen und wird über Ostern hinaus bis gegen Ende April bewirtschaftet sein.

Am 10. März will Herr Professor R. Rudolf von der Hochschule für Leibesübungen, Berlin mit einer Anzahl Kursnehmer zu einem Skitourkurs auf die Hütte kommen. Er würde sich freuen, wenn auch Mitglieder unserer Sektion sich beteiligen wollten. Der Anschluß könnte ohne weiteres auf der Hütte erfolgen.

An dieser Stelle mahnen wir unsere Mitglieder, der überall im Hochgebirge durch die ungeheuren Schneemassen erhöhten Lawinengefahr eingedenk zu sein. Auch die Frühjahrs-Grundlawinen werden voraussichtlich in diesem Jahr viel mehr als sonst als Gefahrenmoment beachtet werden müssen.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 7. April 1931**, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Mitgliederanmeldungen:

Herr Erich Dittus, Gerichts-Assessor, Pforzheim, Bisainestr. 6  
„ Hans Rudolph, Chemiker, Pforzheim, Obere Wimpfenerstr. 23  
„ Paul Schneider, Buchdrucker, Pforzheim, Emilienstr. 20

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 5. April 1931.

## Preisauschreiben des Bergverlags

Der Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Hindenburgstraße 49, veranstaltet zwei Preisumfragen und bittet auch uns, sie zu veröffentlichen. Da vielleicht das eine oder andere unserer Mitglieder sich an der Preisbewerbung beteiligen möchte, kommen wir diesem Wunsche des Bergverlags durch nachfolgende Veröffentlichung nach:

### Sommer:

Ein Buch für eine Postkarte.

Das schwingt in allen Bergsteiger-Sommerwünschen mit: Man anerkennt moderne Bequemlichkeit, sucht aber doch auch den alten Geist der Gemütskraft, Fränklichkeit im Standquartier. Wo gibt es solche Standquartiere (Ost- und Westalpen) für den Bergsteiger und Bergwanderer? Das ist unsere Preisfrage. Die Antwort soll Standquartiere für vier Gruppen nennen: 1. Erholungssuchende; 2. Bergwanderer; 3. Felskletterer; 4. Eisgeher. Anzugeben ist: Ort oder Platz (Einzelgasthöfe sind durchaus erwünscht); Name der Gaststätte; ungefähre Pensionspreise; besondere Vorzüge; Standplatz für?; selbst dort gewesen im Jahre...? — Für die Antworten sind 50 wertvolle Buchpreise ausgesetzt, davon 25 im Werte von je M. 6.50, 25 im Werte von je M. 12.—, dazu 3 erste, besondere Preise: 1. eine Freifahrt im Werte von M. 100.—; 2. eine Freifahrt im Werte von M. 75.—; 3. eine Freifahrt im Werte von M. 50.— oder alpine Ausrüstungsgegenstände oder Bücher nach Wahl. Die Verteilung geschieht nach der Reichhaltigkeit der tatsächlichen Angaben, der Entschiedenheit ist unanfechtbar. Die Antworten sind an den Veranstalter der Preisfrage, den Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Bergverlagshaus, zu senden.

Letzter Termin 15. März 1931.

### Winter:

Welches Gebiet wird Skiparadies?

Schneemangel in den letzten Jahren. Ueberfüllung der wenigen berühmtesten Skisportzentralen in den Ost- und Westalpen veranlassen eine Preisfrage beim schlafenden Publikum selber: welches neue Skiparadies hat eine Zukunft? Notwendig ist a) sichere Schneelage bis über Ostern, b) guter Anschluß an den Fernverkehr oder c) die Möglichkeit, einen solchen motorisch zu schaffen. Nicht notwendig ist, daß bereits moderne Hotelbauten und Gaststätten dort bestehen. Für knappe, jedoch begründete und eingehende Beantwortung und Meinungsäußerung sind vom Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Bergverlagshaus, an den die Antworten zu richten sind, folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis: ein Ausflugsbillett an einem Skisportplatz des Bergverlages im Werte von M. 100.—; 2. Preis: desgleichen im Werte von M. 75.—; 3. Preis: ein Paar Ski nach Wahl im Werte von M. 40.—; 4. Preis bis 25. Preis: je ein Bergbuch im Werte von M. 6.—. Die Entscheidung geschieht nach der Sachlichkeit der Angaben und ist unanfechtbar.

## Bücher und Schriften

Die Veröffentlichungen der „Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde“

In Nummer 11 des Jahrgangs 1930 unserer „Nachrichten“ wurden die letzten Veröffentlichungen der Gesellschaft angezeigt und von den geplanten Neuerscheinungen berichtet. Es bleibt noch übrig, auf die früher erschienenen Bücher hinzuweisen, die alle auch einzeln erhältlich sind. Als erstes wurde ausgegeben, ein Faksimile-Druck der Schrift Sauffures „Relation d'un voyage à la cime du Montblanc“ und der ersten zeitgenössischen deutschen Uebersetzung. Leider ist diese bibliophile Veröffentlichung vergriffen. Das zweite Buch war ein Werk Max Kohlers, der darin „Berglieder der Völker“ sammelte. Diese besonders zu empfehlende Publikation der Gesellschaft enthält Nieder der fremden Erdteile und des alten Europas. „Literaturdenkmale, die in gehobener Form irgendwelche menschlichen Beziehungen zum Gebirge beinhalten.“ (Der in Ganzleinen gebundene Band kostet RM 3.50.) Als dritte Jahreshgabe wurden die „Schriften des Paters Corbinian Steinberger“ herausgegeben mit einer biographischen Einleitung von Dr. J. Braunstein. Steinberger war der erste (führerlose) Alpinist; er führte seine Bestigungen um die Mitte des vorigen Jahrhunderts aus. Um seine Erstbesteigung der Königspitze brach in den Jahren vor und nach der Jahrhundertwende ein heftiger literarischer Streit aus, über den in der Einleitung berichtet wird. (Preis RM 3.50.) Die vierte Publikation war ein Roman Eugène Ramberts, den Alfred Graber übersezte. Eugène Lambert, Literaturhistoriker in Lausanne um 1850, legt in seinem Buch „Das Murmeltier mit dem Halsband“ uns das Tagebuch eines „Philosophen“ vor, der über seine Existenz, über den Winterschlaf, über alles, was ein Murmeltierleben erfüllt, spekuliert. Der schöne Tierroman ist mit Steinzeichnungen Murrs ausgestattet. — (Preis RM 3.50.) Ueber die nun folgenden Veröffentlichungen wurde, wie erwähnt, schon berichtet.

Eine Zeitschrift „Berg und Buch“ konnte leider nicht über die ersten Nummern hinaus fortgeführt werden, da die noch zu geringe Zahl der Mitglieder diese finanzielle Belastung nicht verträglich. Es steht zu hoffen, daß die Bestrebungen der Gesellschaft zur Pflege der alpinen Literatur, vor allem der, welche vom Wege ablegt, durch diese Beiträge unterstützt wird. (Siehe Nr. 11.)

Wegen Einzelbestellungen der angeführten Werke, — denen noch die Presse von Rickmers, „Querschnitt durch mich“ und von Schmidkunz, „Der Berg des Herzens“ angefügt seien: RM 5.80 und 2.50, — wende man sich an die Geschäftsstelle der Sektion.  
Walter Wizenmann.

Henry Goel, Schussfahrt und Schwung — ein Brevier alpiner Abfahrten. 1931. Gebirger-Enoch, Verlag, Hamburg. 130 Seiten mit 14 Bildtafeln in Ganzleinen RM 4.50.

„Dem die Abfahrten, von denen ich erzählen will, sind sehr zweierlei.“ Für die Wanderer wie für die Sportleute, denen die weiten Hänge der Alpen allein noch „russ“ sind, schreibt Goel sein Buch. Er weiß beiden gerecht zu werden. Jeden erkennt er an. Man freilich freut der Berg noch mehr als die Abfahrt. In den ersten Kapiteln erzählt er uns — den Jungen, für die der Skilauf Selbstverständlichkeit und Sport geworden ist — von seinen Anfängen, als eine Skisportart im Hochgebirge noch ein Abenteuer für den „Bergsteiger“ war und noch kein Rennen für den „Abfahrer“. Goel beschreibt allein Abfahrten aus Graubündens Bergwelt in der bewussten Beschränkung, es sei schon viel, die Berge etwas kleinen Teiles der Alpen zu kennen. In eindringlich schlichter Weise werden die Schönheiten der Natur geschildert, in kurzen Worten werden die sportlichen Einzelheiten besprochen. Und immer wieder werden wir gemacht, als Skiläufer nicht das bergsteigerische Denken hintanzustellen und die Gefahren der winterlichen Berge gering zu achten.

Offentlich wird das Buch, das Goel, „den Freunden, die mit mir gegangen“, gewidmet hat, sich viele neue Freunde werden und ihren Führer sein.  
Walter Wizenmann.

## Briefkasten

Wer würde sich Anfang oder Mitte Juli d. J. an einer Bergwanderung von Hütte zu Hütte mit einigen Gipfelbesteigungen in den Stubai-  
Alpen, dann Uebergang zur Neuen Pforzheimer Hütte beteiligen? Es wollen sich aber nur Herren oder Damen melden, welche über eine gewisse Ausdauer verfügen.  
Meldungen unter R. S. an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey).

# L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzeilmöbel

Polster und Auflegematratzen

Teppiche

Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE

PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

## Nächste Ziehung!

Preuss. Rote + Geld-Lose

Höchstgewinn **100000 RM** 17795 Geldgewinne und 1 Prämie zum **Zweihundertfünfzigtausend Mark**  
Ziehung garantiert 13.—18. März.

Lose à **RM 3.30** das St. empfiehlt

Lotterie-Bank Göhringer im Rathaus

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehltsich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes **MARIE Weidenbach Wwe**

Westliche Nr. 4 Fernsprecher 2222

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

## Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfehlts alle mediz. Wasser und Tafelwasser,  
sowie Weine und Liköre.

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt  
sich der neuerbaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

in GRIES im Sellraintal

mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und  
warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Aus-  
gangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stubai-  
er und Oetztaier Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling  
im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen  
durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sport-  
freunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch  
zur Verfügung.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfehlts den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

# Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

- \*Badenwerk\*
- \*Emwapo\*
- \*Schlossberg Gold\*
- \*Ueberstrom\*
- \*Grimselwerk Stumpen\*

Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplat. Fernsprecher 3108.

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN

PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG

NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792

ANFERTIGEN VON VERGRÖßERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

Wir bitten unsere Mitglieder, bei ihren Einkäufen in erster Linie die in unseren „Sektionsnachrichten“ inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage.

Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

## Schreiben Sie

Ihre Grüße vom Wintersport  
mit dem Mont-Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Ns. 112 u. 113

## Der federleichte Maccamac-Mantel

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar

Preis mit Einpacktasche {Damen} Mk. 38.-  
{Herren}

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Schrotbrot, Keks, Schokolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 5 (Nähe Marktplatz)



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl

Alpina Vertretung

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.





VORDERE GRUBENWAND 3298m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAKER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIERS(H)ÜCHL 2738m



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr. Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 5 Verlagsort: Pforzheim



Mitte April

### Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Ueber den bedauerlichen Einbruch in unsere Hütte haben wir unsere Mitglieder schon durch die Notiz im Pforzheimer Anzeiger vom 13. März ds. Jrs. unterrichtet. Die Eindringler, die vorher schon eine Reihe von Einbrüchen und Hüttenausplünderungen verübt hatten, haben in unserer Hütte mehrere Tage ganz übel gehaust, doch ist der — durch die Alpenvereins-Eigenversicherung in der Hauptsache gedeckte — Schaden der Sektion nicht so groß als es anfangs den Anschein hatte; die Beschädigungen sind auch alle schon ausgebessert. Selbstverständlich hat aber die Sektion sich dem Strafverfahren gegen die in Untersuchungshaft sitzenden Täter als Nebenklägerin angeschlossen, um ihre Ersatzansprüche zu wahren. Dagegen hat das Hüttenpächter-Gepaar Schwandner einen ganz großen Schaden erlitten, da es die vorher bestandene Versicherung kurz vor dem Einbruch nicht erneuert hat. Wenn auch ein gewisses Selbstverschulden vorliegt, so muß sich unseren schwer betroffenen Hüttenpächtern doch unser ganzes Mitleid zuwenden; darum rechnen wir zuversichtlich damit, daß unsere Mitglieder, wenn wir nach endgültiger Feststellung des Schadens dazu aufrufen, uns in der Betätigung dieses Mitleids nicht im Stich lassen werden.

Der Besuch der in bekannter Tüchtigkeit von Frau Schwandner wieder instandgesetzten und durch Innsbrucker Handwerker ausgebesserten Hütte war vor und über Ostern erfreulich rege. Pforzheim hat dieses Mal nur wenige Besucher gestellt. Die Schneeverhältnisse waren vorzüglich, alle Touren waren ausführbar.

Die Hütte ist noch geöffnet und wird auch bis zum Verebben des Besuchs bewirtschaftet bleiben.

### Mitgliederanmeldung:

Herr Eugen Essig, Techniker, Pforzheim, Carlwerstraße 73 a

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. Mai 1931.

### Bergfahrtenberichte für 1930

(1. November 1929 bis 31. Oktober 1930)

(Der Räumerparnis wegen in teilweise gekürzter Form).

Abkürzungen: (Aeb.) = Ueberschreitung; (W.) = Wintersturz; (W. S.) = Wintersturz auf Skiern; \* = mit (!) Berufsführer; A = Aufstieg; F = Abstieg. — Die an einem Tag ausgeführten Besteigungen sind durch Bindestriche verbunden.

**Erwin Abrecht:** Silvrettagruppe: Westl. Platten Spitze — Kl. Seehörner, Klein Eizner, Groß Eizner — Groß Seehorn, Piz Buin.

**Heinrich Bauer, Pfarrkirchen:** Suger Voralpen: Passcherlojel, Karwendel: Gpfelekar Spitze, Törl.

**Hermann Becht:** Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet) (W. S.): Gleiischer Fernerlodge (Signalgipfel), Samersschlag Spitze, Vorderer Grubenwand. — Sommer (mit Frau): Silvrettagruppe: Platten Spitze — Kl. Seehörner, Klein Eizner, Groß Eizner — Groß Seehorn, Piz Buin.

**Dr. Christoph Beck u. Frau:** (W. S.): Urberggebiet: Madlochjoch, Balluga. — Sommer: Bayerische Voralpen: Seeburg, Wendelsrein, Miesing — Rotwand, Alplspitz, Kleiner Traithen — Großer Traithen — Brünsteln.

**Dr. Alfred Bergold:** Silvrettagruppe: Edg. Voedingcharte, Seegletscherlücke, Eiznerfernercharte, Götter Spitze. Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet): Samersschlag Spitze, Gleiischerjöchl, Lambfenspitze — Sattelschrofen.

**Willi Berner:** Dauphiné-Alpen: Col de Croix Madame — Col des Aiguilles — Col du Glandon, Col de la Roselette. — Pic de l'Etanbard, Col des Aiguilles d'Arves.

**Julius Berthold:** Allgäuer- und Vorarlberger Alpen: Winter: Hoher Fien, Steinmandl, Hochalpbach, Hochschicht Spitze, Braunarspitze.

**Otto Brenk:** Oetzaler Alpen (W. S.): Similaun, Hauslabjoch, Gufharjoch.

**Richard Bub u. Frau:** Samnaungruppe (W. S.): Alpkopf, Scheid — Alpkopf, Scheid — Lagib, Scheid — Kraxjoch — Scheid.

**A. Dickhäfer:** Samnaun- und Silvrettagruppe (W. S.): Munt da Cherna, Grotz Spitze, Gräbelskopf, Piz Lasna, Belle Krone, Piz Val Gronda. — Sommer: Berchtesgadener Alpen: Hochalmg.

**Hermann Preußner, Stuttgart:** Graubündener Alpen (W.S.): Roershorn, Parfennfurka, Pischhorn, Jakobshorn, Minisgrat.

**Dr. Werner Hosenlohr:** Graubündener Alpen (W.S.): Brüggerhorn, Arosaner Weisshorn, Hörnli, Parpaner Rothorn. — Sommer:

**Sohe Tauern:** Großenebiger, \*Großglöner.

**Lotte Essig:** Dolomiten (Eibettagruppe): Cima degl' Aggl, Busazza, Torre d'Alleghe.

**Ernst Fischer, Rappoldsdorf:** Graubündener Alpen und Berninagruppe (W.S.): Grop S. Gion (2 mal), Diavolezza (4 mal), Piz Lagalb.

**Dr. Sigalberger u. Frau:** St. Gallener Alpen (W.S.): Mastentamm—Spizmellen, Brottamm. — Sommer: Deßtaler Alpen: \*Wildspitze

**Anna Gilsdorf:** Dolomiten: Erster—Zweiter—Dritter Sellatum, Piz Selva (über Pöschnersteig)—Piz Revis—Piz Graiba—Piz Sallera

—Piz Miara—Piz Beguz—Piz Kotic. Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet): Borede Sonnenwand (bis unter Gipfel).

**Josef Goringner:** Deßtaler Alpen (W.S.): Teufelssee, Kesselfwandjoch, Weisshorn, Piz Gail.

**J. Haas:** Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet): Gletscher Fernerlogi, Gletscherjoch—Finstertaler Scharte.

**Dr. Herbert Hafner und Frau:** Engadiner Alpen: Fuorela Surlej, Piz Longhin, \*Piz della Margna.

**Theodor Haug:** Allgäuer Alpen (W.S.): Kangelwand, Hoher Jsen.

**Robert Hauschild u. Frau:** Allgäuer Alpen: Nebelhorn, Hochvogel, Bretterspitze, Krottenkopf, Mädelegabel, Bodarkopf.

**Walter Hess:** Allgäuer- und Vorarlberger Alpen: Winter: Hoher Jsen, Steinmandl, Hochalppass, Hochtischspitze, Braunalpsee.

**Paul Hiltbrand, Mühlhausen b. Wiesloch:** Walliser Alpen: Weisshornhütte, Mte. Rosa (Dufourspitze), Matterhorn.

**Fritz Hugentobler u. Frau:** Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet) (W.S.): Samerschlagspitze, Gletscher Fernerlogi (bis Signalgipfel).

**Moritz Kälber:** Lechtaler Alpen (W.S.): Balluga—Schindlerspitze. — Sommer: Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet): Gletscher

Kopflogi (Neb.)—Südl. Zwieselbacher Kopflogi (Neb.), Haidentogel.

**Fritz Käß:** Rhätikon: Drei Drusenburgen (Neb.), Kleiner Drusenburgen (Westgrat), Drusenfluh (A. Höllegrinne u. Verborgenes Kar), Sporeturm

—Mittl. Drusenburgen—Großer Drusenburgen, Drusenfluh (A. Höllegrinne allein), Drusenator—Schweizerator—Desenpaß, Drusenator.

**J. C. Kummer:** St. Gallener Alpen: Kleine Wanderungen im Tamina-Gebiet. Graubündener Alpen; Kleine Wanderungen im Fanknis-

Gebiet, bei Arosa und Davos.

**Heinrich Krämer:** Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet): Koflarische (Neb.)—Winnebacher Weisshorn—Bischenscharte (Neb.), P 2922 (Neb.)

—Borede Grubenwand (A. Nordgrat u. Ostgrat), Gletscher Kopflogi (Neb.)—Südl. Zwieselbacher Kopflogi (Neb.), Haidentogel.

**Dr. Käthe Lang:** Graubündener Alpen (W.S.): Arosaner Weisshorn—Brüggerhorn, Hörnli, Wallishorn, Arosaner Weisshorn. — Sommer:

Wetterstein u. Karwendel (allein): Südl. Niffelspitze, Schwarzenkopf, Westl. Karwendelspitze (Neb.), Keltner Spitze. — Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet):

Meggerstein, Reichengrat (Neb.). Dolomiten (Kofengartengruppe): Kofengartenspitze—Laurinswand—Santnerpaß, Rotwand (Neb.). Ortlergruppe: Taba-

rettaspitze, Ortler, Schengler Hochwand, Bertainspitze (A. N. Grat u. M. Grat), Mte. Morio, Geister Spitze—Paher Spitze—Hohe Schneid—Große Nagler Spitze.

**Sessennagruppe:** alte Forzhaimer Hütte. Karwendel: Frau Pitt—Westl. Sattelspitze.

**Jans Matle:** Allgäuer Alpen u. Arberggebiet: Stausenpaß—Fleckenpaß. Nachträge 1923: Wettersteingebirge: Partenkirchner Drei-

tor Spitze Weisgipfel, Hupfleitensch, Zugspitze (A. Höllegrinne u. Eibett). 1926: Schweizer Voralpen: Nig, Säntis. Lechtaler Alpen: Parfenspitze. Nördl.

Stubaier Alpen (Süttengebiet): Gletscherjoch. Wetterstein: Zugspitze.

**Eugen Maier:** Allgäuer Alpen: Nebelhorn, Hochvogel, Bretterspitze, Mädelegabel, Bodarkopf.

**Wilhelm Martin:** Rhätikon: Scapaplana—Berrajoch—Desenpaß, Stonskopf—Schwarzhorn.

**Gust Meißner:** Rhätikon: Scapaplana—Panikler Schrosen (2 mal). Deßtaler Alpen: Weisshorn.

**M. Möstinger, Gmberg:** Silvrettagruppe: Gletscherjoch, Fuchshornpaß. Deßtaler Alpen: \*Kesselfwandjoch. Nördl. Stubaier

Alpen (Süttengebiet): Gletscherjoch.

**Dr. Olschhausen u. Frau, Neuenbürg:** Graubündener Alpen (W.S.): Müllgrat, Minerhorn, Jakobshorn, Parfenn Weisshorn, Gletscher-

huan, Büchlenhorn, Hörnshorn.

**Alfred Rosewick:** Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet) (W.S.): St.-Fahrt bei der Neuen Forzhaimer Hütte.

**Adolf Roth:** Allgäuer Alpen (W.S.): Steinmandl, Hähleloch, Kellingertöpfe, Dibamskopf, Hahnenköpfe. Sommer; Walliser Alpen:

Binaltruhorn, Weisshornhütte, Mte. Rosa (Dufourspitze), Matterhorn.

**M. Roth:** Lechtaler Alpen: Galzig—Spannenkopf, Schindler Spitze—Balluga. Fernwallgruppe: Kuchenjoch.

**Hans Rothfuß u. Frau, Neuenbürg:** Stubaier Alpen: Hohes Eck, Mutterbergjoch—Eggengrat, Pellsch—Maier Spitze, Wilder Freiger,

Samerschlagspitze, Gletscherjoch.

**Adolf Ruf, Basel:** Montblancgruppe: Signal (Montanvert), Plan de l'Aiguille, Crête des Charmoz, Col de la Buche, Aiguille de l'W,

\*Grands Mulets. Centralalpen: Nirotsloch, \*Große Windgälle.

**Walter Saacke u. Frau Hanna Saacke, Ludwigshafen:** Graubündener Alpen (W.S.): Arosaner Weisshorn—Brüggerhorn, Urden-

süßl—Finesch—P 2657—Parpaner Schwarzhorn, Parpaner Rothhorn, Arosaner Rothhorn, Hörnshorn, Altein Furka—Walbellhorn—Maienfelder Furka

Graubündener Alpen (W.S.): Wallishorn, Parfenn Weisshorn.

**Heinrich Schenckel u. Frau:** Stubaier Alpen: \*Zuderhüll—\*Wilder Pfaff, \*Wilder Pfaff, Brunnenlogi.

**Edwig Schildeder, Madrid:** Ortlergruppe: \*Ortler.

**Elisabeth Schlegel:** Engadiner Alpen (W.S.): Diavolezza (Neb.), Fuorela Surlej (Neb.), Piz Albis, Piz Muragl, Piz Lagalb. Allgäuer

Alpen (W.S.): Hähleloch—Pellinger Köpfe, Dibamskopf, Hahnenköpfe. Sommer: Nördl. Stubaier Alpen (Süttengebiet): Lambsen Spitze, Gletscherjoch,

\*Hahnenköpfe—Sattelschrosen (A. S. Grat u. M.), Borede Sonnenwand (bis nahe Gipfel), Haidentogel, Meggerstein—Samerschlagspitze. Karwendel:

\*Hahnenköpfe, Westl. Karwendelspitze (Neb.), \*Kirchell, allein).

**Otto Schneider u. Frau:** Rhätikon: Berrajoch—Desenpaß. Silvrettagruppe: Hohes Rad, Tizler Scharte, Piz Vuin, Vermuntpaß

Ortlergruppe: \*Ortler.

**Friedrich Schütt, Mannheim:** Berner Oberland (W.S.): Mönchsloch, Mönch, Jungfrau. Sommer: Dolomiten u. Karnische Voralpen:

Ombrettapass (3 mal) Cima Ombretta Weisgipfel (A. S. W. Bd., 1. Begehung)—Mittelspitze—Ostgipfel (Neb.), Campanile Loco (A. N. W. Bd. u. D. Bd.)—Cam-

panile Loco (A. Ostwand 1. Begehung u. Normalweg), Forcella Bal Montanaria, Campanile Bal Montanaria (A. Saar—Glanwell—Route u. N. Bd.), Forcella

Torre del Diavolo, Torre Leo (A. Ostwand 1. Begehung u. Nordwand)—Torre del Diavolo (A. Ostwand u. Nordwand)—Gubbo (A. Normalweg), Guglia de

Ungles (A. Ostwand), Antelao (A. Westwand 1. Begehung u. Normalweg), Delagoturm (A. Westwand u. Ostwand)—Stabellerturm (Neb.)—Winterturm (A. N. W.

Wand u. Winterturm), Marmolata (S. W. Kante 2. Begehung bis 80 m unter Gipfel). Walliser Alpen: Binaltruhorn, Matterhorn (Neb. A. Smutigrat u. Schwe-

izergrat), Dent d'Herens (A. Nordwand 3. Begehung u. N. W. Bd.), Matterhorn (A. u. Schweizergrat).

**Richard Schwarz u. Frau:** Karwendelgebirge: Eisfattel.

**Ther Schwarz:** Silvrettagruppe (W.S.): Fuorcia Launa, Big Davo Laik. Ortlergruppe (W.S.): Hintere Schöntalsspitze, Sulden Spitze, Madritschjoch. Sommer: Ortlergruppe: Ortler. Tessiner Alpen: Pizzo di Sino.

**Gerka Schweikert:** Wetterstein (W. u. W.S.) Zugspitze O-Gipfel, Defil. Wetter Spitze - Gatterl. Sommer: Kalsfergebirge: Scheffauer, Sonned - Wiesberg - Hadentlöhner - Scheffauer - Sonned.

**Fernand Schmiedert:** Silvrettagruppe: Westl. Plattenspitze, Rl. Seehörner - Kleinhörner, Großhörner (Neb.) - Großseehorn (Neb.), Big Duin.

**J. Helbel:** Bayerische Voralpen u. Chiemgauer Berge (W.S.): Seehberg - Nisserkogel, Plattenstein - Wallberg, Stumpfsing - Kofkopf, Bodenschneid - Brecher Spitze, Rotwand, Dürnbachhorn - Wildalpbhorn - Ochsenkopf, Kammerköpfe, Sonntagshorn, Dürnbachhorn - Wildalpbhorn - Beutelkopf, Eckalpenkogel, Fellhorn, Unterberghorn. Berner Alpen (W.S.): Mönchjoch, Mönch, Jungfrau, Grünhornlücke (2 mal), Bötschenlücke. Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet) (W.S.): Meigerstein, Vorderer Grubenwand, Gletscher Fernerlogel, Zwieselbacher Grieskogel - Vorderer Sonnenwand Spitze. - Sommer: Walliser Alpen: Matterhorn.

**Ernst Heisried:** Rhätikon: Druzentürme: Kleiner Turm (A Ostwand / Südgrat) - Großer Turm - Mittlerer Turm, Kleiner Turm (A Ostflanke 1. Begehung / Südgrat), Mittlerer Turm (A Ostwand 1. Begehung) - Großer Turm, Großer Turm (A Westgrat 1. Begehung / Ostobel), Druzenturm (A direkte Südwand 1. Begehung / Blodgünne), Druzentor.

**Erwin Hüll:** Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet) (W.S.): Gletscher Fernerlogel (Signalgipfel). Sommer: Silvrettagruppe: Plattenspitze - Kleine Seehörner, Klein Rigner, Groß Rigner (Neb.) - Groß Seehorn (Neb.).

**Walter Hölzer:** Winter (W.S.): Bayerische Voralpen und Chiemgauer Berge: Seehberg - Nisserkogel - Plattensteincharte und Vorkopf, Plattenstein - Wallberg, Stumpfsing - Kofkopf, Bodenschneid - Brecher Spitze, Rotwand, Dürnbachhorn - Wildalpbhorn - Ochsenkopf, Steinplatte, Sonntagshorn, Dürnbachhorn - Wildalpbhorn - Fellhorn, Unterberghorn. Berner Alpen: Mönchjoch, Mönch, Jungfrau, Grünhornlücke (2 mal), Bötschenlücke. Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Meigerstein, Vorderer Grubenwand, Gletscher Fernerlogel, Zwieselbacher Grieskogel - Vorderer Sonnenwand. - Sommer: Rhätikon: Drei Druzentürme (Neb., Kleiner Turm A Ostwand), Kleiner Druzenturm (A Ostflanke, 1. Begehung), Mittlerer Druzenturm (A Ostwand, 1. Begehung), Großer Druzenturm (A Westgrat, 1. Begehung), Druzenturm (A direkte Südwand, 1. Begehung), Druzentor. Dolomiten und Karnische Voralpen: Umbrettapaz (3 mal), Cima Umbretta (A S.W.-Wd., 1. Begehung), Campanile Toro (2 mal, Neb. A N.O.-Wd., A D.-Wd. 1. Begehung), Campanile di Val Montanaja, Forcella del Diavolo, Torre Leo (Neb. A Ostwand, 1. Begehung) - Torre del Diavolo (A Düsferweg, 7. Begehung) - Torre Goshö, Guglia Edm. de Amicis (A Düsferweg, 15. Begehung), Antelao (A Westflanke, 1. Begehung), Delagoturum (Neb.) - Stabellerturm (Neb.) - Winterkogel (Neb.), Marmolata (S.W.-Rante 2. Begehung bis 80 m unter Gipfel). Walliser Alpen: Zisaatthorn, Matterhorn (Neb. A Nmuttgrat / Schweizergrat), Dent d'Herens (A Nordwand), Matterhorn (A Schweizergrat). - Nachtrag 1929: Dolomiten: Große Zinne (A N.W.-Rante 1. Begehung, / Moscatamlin).

**Emil Tafel u. Frau:** Rhätikon: Paniller Schrofen - Widdberg, Seefapiana - Berrajochl - Defenpaß, Willengrat, Sulzfluh - Pfaffeggjoch - Sarottapaz.

**Fritz Todt, München:** Radstädter Tauern (W.S.): Kesselspitze, Gamskarls Spitze, Seckaspitze. - Sommer: Berchtesgadener Alpen: Stadelhorn. **Friedr. Weiß:** Dolomiten: 1. Sellatum - 2. Sellatum, Big Selva (A Böhnersteig) - Big Revis - Big Graiba - Big Sakera - Big Mlara - Big Beguz - Big Notte.

**Frau Gerka Weiter:** Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Gletscher Kofkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Kofkogel (Neb.) - P 2960 (Neb.), Bichleespitze.

**Was Wild u. Frau:** Deztaler Alpen (W.S.): Kofkogel, Kofkopf, Schwarzkogel.

**Hugo Wirth:** Graubündener Alpen (W.S.): Korbhorn, Ranz Furta, Weißfluh, Big Sarfura, Fuzela Schwarzhorn, Jakobshorn. - Sommer: Stubaier- und Deztaler Alpen: Ufenner Fernerlogel - Rotegrainpitze, Schrankogel - Wildgrainpitze, Ruderhospitze - Hölthalpitze, Zuckerkübel - Wilder Pfaff, Deztaler Wildspitze - Hintere Delgrubenspitze. Silvrettagruppe: Big Duin. Engadiner Alpen: Big Languard, Big Jüster.

**Ad. Wikenmann:** Winter: Ammergauer Berge und Esterberggruppe: Pramer (Neb.), Krottenkopf (Neb.), Rottar Spitze (Neb.). Karwendel und Wetterstein (W. u. W.S.): Seefelderspitze, Zugspitze N-Gipfel, Defil. Wetter Spitze - Gatterl. - Sommer: Wetterstein, Mieminger Berge, Karwendel: Hölthorkopf - Hupfleitensjoch, Sonnenspitze (S.Wd.), Schneefernerkopf - Wetterwand - Gatterl, Frau Pitt - Westl. Sattelspitze, Westl. Lörzspitze - Musterstein (A Westgrat), Partenkirchner Dreitor Spitze N.O.-Gipfel (Neb.) - Mittelgipfel (Neb.) - Westgipfel (Neb.). Silvrettagruppe u. Münsfertaler Alpen (Gebiet der alten Pforzheimer Hütte) (allein): Big Soer - Fil Spabla, Big Nair - Big Launa, Mittl. Big San Jon (A D.-Wd., neue Variante) - Bord. Big San Jon, Big Wschanna (Neb., A Westgrat) - Big Curtinatsch (Neb.) - Big Nims (Neb.). Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Weissfluh - Sellamer Kofkogel (Neb.), Defil. Koferspitze (Neb.) - Westl. Koferspitze (Neb.) - Baidelspitze (A Ostgrat / Südgrat), Gletscher Kofkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Kofkogel (Neb.) - P 2960 (Neb.), Bichleespitze, Meigerstein, Reichengrat (Neb.), Sattelschrofen S.-Gipfel (A Südgrat / W.), Vorderer Grubenwand - Hintere Grubenwand - Westl. Bichleeschartenspitze (1. Erstgg., Neb.) - Winnebachjoch (Neb.), Breiter Grieskogel - Karstferner Spitze - Straßkogel - Gletscherhöckel (Neb.), Grubenkar Spitze (A Südgrat), Vorderer Gletscher Spitze - Hintere Gletscher Spitze - Gletscher Fernerlogel, Reichengrat (Neb.) - Kofkogel (Neb.), Steinfallkogel S.-Gipfel - Schöllkogel (Neb.) - Kraspe Spitze (Neb.) - Nördl. Weitekar Spitze (Neb.) - Südl. Weitekar Spitze (Neb.) - Nördl. Zwieselbacher Kofkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Kofkogel (Neb.) - Gletscher Kofkogel (Neb.), Kofkarlscharte (Neb.) - Winnebacher Weiskopf - Bichleescharte (Neb.) - P 2922 (Neb.), - Vorderer Grubenwand (A Nordgrat / Ostgrat). - Dolomiten (Rosengartengruppe): Rosengartenspitze - Laurinswand - Santnerpaß, Rotwand (Neb.). Ortlergruppe: Labarettaspitze, Ortler, Tschengler Hochwand, Bertain Spitze (A N.W.-Grat / N.O.-Grat), Mte. Durio, Gletscher Spitze (Neb.) - Bayer Spitze - Hohe Schneid - Gr. Nagler Spitze. - Seebennagruppe: alte Pforzheimer Hütte.

**Herbert Wikenmann, Partenkirchen:** Mieminger Berge und Karwendel: Sonnenspitze (S.Wd.), Hochalmfattel, Spießjoch - Hölthorkopf, Ramsenjoch.

**Frau Maria Wikenmann, Partenkirchen:** Wetterstein, Mieminger Berge u. Karwendel: Hölthorkopf - Hupfleitensjoch, Sonnenspitze (S.-Wd.), Hochalmfattel, Spießjoch - Hölthorkopf, Ramsenjoch.

**Walter Wikenmann:** Wetterstein (W. u. W.S.): Zugspitze, Defil. Wetter Spitze - Gatterl. - Sommer: Wetterstein: Hölthorkopf - Hupfleitensjoch, Westl. Lörzspitze - Musterstein (A Westgrat), Partenkirchner Dreitor Spitze N.O.-Gipfel (Neb.) - Mittelgipfel (Neb.) - Westgipfel (Neb.).

**Irmgard Wöhner:** Winter (W.S.): Deztaler- und Stubaier Alpen: \*Kofkogel, \*Wildspitze (N.W.-Grat), \*Breitlespinner, \*Windbachercharte, \*Schwarzkogel, \*Galslachkogel, \*Kofkopf, \*Arberberggebiet: \*Gamskopf - \*Muggengrälle, \*Eisen Spitze, \*Galsig, \*Balluga, \*Riffkopf, \*Madloch Spitze, \*Erzberg, \*Trillkopf, \*Ochsenkopf, \*Safensfluh, \*Gamskogel, \*Balluga, \*Wösterfattel, \*Erlerspitze. - Sommer: Stubaier Alpen: Sonnar Spitze, \*Hölkogel, \*Zuckerkübel - \*Pfaffenschneide.

**Frau Johanna Wolber:** Wetterstein: Hölthorkopf - Hupfleitensjoch, Westl. Lörzspitze, Partenkirchner Dreitor Spitze N.O.-Gipfel (Neb.) - Mittelgipfel (Neb.) - Westgipfel (Neb.).

**Kathy Wolber:** Wetterstein (W. u. W.S.): Zugspitze, Defil. Wetter Spitze - Gatterl. - Sommer: Wetterstein: Hölthorkopf - Hupfleitensjoch, Westl. Lörzspitze - Musterstein (A Westgrat), Partenkirchner Dreitor Spitze N.O.-Gipfel (Neb.) - Mittelgipfel (Neb.) - Westgipfel (Neb.).

### Unsere Jungmänner:

**P. Helmstädter u. Bobby Günther:** Dolomiten: Kleine Ferneda, Fernedalum (Südwand), Langloß (S.W.-Wd.), Fünffinger Spitze (Baumenscharte), Große Zinne (Südwand), Kleine Zinne (A S.W.-Wd.), Paternkofel, Einler (A Westgrat Variante 2, Begehung / Südgrat), Große Zinne (Ostwand Dimalroute / Südgrat), Zwölfer (A Südwest), Kleine Zinne (A Nordwand / S.W.-Wd.).



# Das große Spezial-Haus

für Damen- und  
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

• *Badenwerk* •  
• *Emwapo* •  
• *Schlossberg Gold* •  
• *Ueberstrom* •  
• *Grimselwerk Stumpen* •  
**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Schreiben Sie

Ihre Grüße vom Wintersport  
mit dem Mont. Blanc Füllfederhalter  
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 115



Ich empfehle:

## Volkswohl

Lose à 1 Mk., Doppel-  
los 2 Mk.

Höchstgewinn:  
**150 000,- Mk.**

51178 Gewinne und 2  
Prämien, zusammen

**465 000,- Mk.**

Ziehung 15.—22. April 1931

## Preuss. Süddeutsche Staatslose

$\frac{1}{3}$  5.—,  $\frac{1}{4}$  10.—,  $\frac{1}{2}$  20.—,  
 $\frac{1}{2}$  40.— Mk.

Ziehung 1. Klasse:  
20. und 21. April.

## Köln er

Dombau-Lose à 3 Mk.  
Höchstgewinn:

**100 000,- Mk.**

Ziehung 13.—18. Mai 1931.

## Weimarer

Geld-Lose à 50 Pfg.  
Hauptgewinn:

**10 000,- Mk.**

## Frohe Kindheit

Lose à 50 Pfg.

Telefon 3007

**Göhringer, Pforzheim - Rathaus**

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

Der federleichte **Maccamac-Mantel**

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar

Preis mit Einpacktasche { Damen } **Mk. 38.-**  
{ Herren }

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Maßschneiderei**

**1891 Jubiläums-Verkauf 1931**

**40 Jahre**

**Uhrenhaus Sigelen, Deimlingstr. 9** Tel. 791

*10% Rabatt auf alle Waren*

Ich lade Sie ein, meine Jubiläums-Ausstellung  
unverbindlich zu besichtigen.

KAFFEE - KONFITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenommiertes Häus. / Behagliche Räume.  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

25. APR. 31



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 6 Verlagsort: Pforzheim Ende April



### Vortrags-Abend:

Dienstag, 28. April 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

#### «Der Bergkranz um die Neue Pforzheimer Hütte»

Vortrag von Herrn Ad. Wizenmann - Pforzheim  
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder *R.M.* 1.—

### Abschluß der Sektionsvorträge im Winter 1930/31

Auf die wiederholten Bitten aus unserer Sektion hat sich unser erster Vorsitzender, Herr Adolf Wizenmann, bereit gefunden, uns wieder durch einen Lichtbilder-Vortrag, den letzten im Winterhalbjahr 1930/31, zu erfreuen. Zum Gegenstand hat er sich den „Bergkranz um die Neue Pforzheimer Hütte“ gewählt. Bei seiner Vortragweise, die künstlerische Anschaulichkeit mit wissenschaftlicher Gründlichkeit zu verbinden weiß, dürfen wir damit rechnen, daß der Vortrag einer umfassenden Führung durch unser ganzes Hüttengebiet gleichkommen wird. Es werden also sowohl die hochalpin eingestellten Gipfelsürmer, wie auch die gemüthlichen Bergwanderer in unserer Sektion, ihre Rechnung finden. Selbstverständlich wird Herr Wizenmann aus seiner großen Sammlung eigener Lichtbilder eine stattliche Anzahl im Vortrag mit vorführen. Ueber die Qualität seiner Lichtbilder, die ihm über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus den Ruf eines auf besonderer künstlerischer Höhe stehenden Alpen-Photographen eingetragen haben, brauchen wir unseren Mitgliedern ja nichts mehr zu sagen. Auf eine Werbung zum Besuch des Vortrags von seiten unserer Mitglieder bei außenstehenden Kreisen legen wir deshalb besonderen Wert, weil dadurch der Besuch unseres Hüttengebietes auch durch Nichtmitglieder unserer Sektion gefördert werden soll.

### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 5. Mai 1931, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Mitgliederanmeldung:

Herr Dipl.-Ingenieur Emil Behner, Architekt und Stadtrat, Pforzheim, Döflische 3  
Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. Mai 1931.

### Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Dem Bericht in der letzten Nummer (Nr. 5) ist auf Grund der inzwischen eingezogenen Erkundigungen noch folgendes nachzutragen:

Unser Hüttenwart, Herr Stadtbaudirektor L. Seibel, hat sich durch einen Besuch bei unseren Hüttenpächtern, die inzwischen wieder die Hütte verlassen haben, darüber verlässigt, daß die Beschädigungen der Hütte nunmehr vollständig beseitigt sind, und daß der Einbruch, der mit einer nicht unerheblichen Brandgefahr verbunden war, dem Hüttenbesuch in diesem Winter keinen Abtrag tun konnte.

Dagegen haben sich die erheblichen Verluste des Pächter-Ehepaares Schwandtner, insbesondere an Vorräten, leider als

richtig herausgestellt. Wir haben uns daher entschlossen, einen Appell an das Mitgefühl unserer Mitglieder zu richten und ein Lichtbilder-Vortrag des Herrn Ad. Wigenmann eine Sammlung freiwilliger Spenden für das geschädigte Ehepaar Schwandner veranstalten. Wir richten aber auch an die Gesamtheit unserer Mitglieder — nicht nur an die Vortragbesucher — die dringende Bitte, sowohl nach Kräften aus eigenen Mitteln unseren schwergeschädigten Hüttenpächtern zu helfen, als auch Nichtmitglieder unserer Sektion zur Spendung von Beiträgen zu veranlassen, da ja die anerkanntswerte Bewirtschaftung unserer Hütte auch zahlreichen Pforzheimern, die nicht Mitglieder unserer Sektion sind, zu gute kommt. — Spenden sind auf Postcheck-Konto Nr. 76440, Karlsruhe, oder direkt an die Sektionsgeschäftsstelle oder an die Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) erbeten.

Das hübsche Modell unserer Neuen Pforzheimer Hütte war übrigens in den letzten Wochen in der Ausloge unseres Mitglieds, Herrn A. v. Dollhopff, Photohaus, Westliche 38, zugleich mit einer Anzahl wohlgelungener alpinier Aufnahmen unseres Mitglieds, Frl. Dr. K. Lang, ausgestellt. Das mit Geschmack angeordnete Gesamtbild, wie auch die Aufnahmen im Einzelnen, haben allgemeine Beachtung gefunden. — Wir möchten den beteiligten Mitgliedern auch an dieser Stelle unsern Dank zum Ausdruck bringen.

## Unsere Bergfahrten-Berichte 1930

(Betrachtungen zu ihrer Veröffentlichung in Nr. 5 unserer Nachrichten)

Wiederum beweist die Vermehrung der Einreichungen eine gesteigerte Anteilnahme auch an diesem Teil des Vereinslebens. 69 Berichte — für 84 Personen abgegeben — melden 612 Gipfelbesteigungen; „Fehlanzeigen“ wurden 15 eingesandt. Auch diesmal verdienen die Fahrten allerschwerster Art und die bedeutenden Neuturen unserer jungen und die bemerkenswerten Kletterturen unserer jüngsten Bergsteigergeneration vor allem unsere Beachtung; ebenso die eifrige bergsteigerische Betätigung im Allgemeinen, mit mehreren für eine alpenferne Sektion auffällig gipfelreichen Berichten. Zwei davon überschreiten mit 73 und 53 Gipfeln das halbe, einer mit 28 Gipfeln das viertel Hundert: dicht darauf folgen zwei Damen mit je 24 und ein weiteres männliches Mitglied mit 21 Gipfeln.

Die nachfolgende Zusammenstellung soll wieder zeigen, in welchen Alpengruppen unsere Mitglieder bergsteigerisch tätig waren und wieviel Gipfel jeweils dort bestiegen worden sind. Unser Hüttengebiet ist auch 1930 bevorzugt worden, wenn auch nicht in gleichem Maß wie im Jahr vorher. Die schlechte Witterung von Mitte Juli bis Mitte August mag daran die Hauptschuld tragen.

	Besucht von Mitgliedern	Erstiegene Gipfel:	
		im Sommer	im Winter
<b>1. Westalpen</b>			
Dauphiné Alpen	1	1	
Montblancgruppe	1	2	
Walliser Alpen	5	15	
Berner Alpen	5	6 (6*)	6
Zentralalpen	1	2 (1*)	
St. Gallener Alpen	2		6
Engadiner und Graubündener Alpen	12	6	55
Tessin Berge	1	1	
		33 (7*)	67
<b>2. Ostalpen</b>			
a) nördliche			
Allgäuer Alpen	8	17	15
Rechtaler Alpen	7	4	25 (14*)
Wettersteingebirge und Mleminger Berge	8	31	8
Karwendelgebirge	5	9 (1*)	1
Ammergauer Berge und Estergebirge	1	3	
Bayerische Voralpen	4	16	19
Kalfergebirge	1	6	
Chiemgauer Berge	2		22
Berchtesgadener Alpen	2	2	
		88 (1*)	90 (14*)
b) centrale			
Mätikon	7	39	
Silbretttagruppe	12	39	4
Samnaungruppe	3		9
Deftaler Alpen	9	9	15 (7*)
Stubai Alpen:			
1. Hüttengebiet	16	60	18
2. sonstige	6	28 (9*)	
Luxer Voralpen	1	1	
Hohe Tauern	1	2 (1*)	
Niedere Tauern	1		3
		178 (10*)	49 (7*)
c) südliche			
Münstertaler Alpen	1	5	
Ortlergruppe	6	22 (3*)	2
Dolomiten	9	72	
Karnische Alpen	2	6	
		105 (8*)	2
Ostalpen		371 (14*)	141 (21*)
West- und Ostalpen	insgesamt zusammen	404 (21*)	208 (21*)

(\*) mit Berufsführer

## Bücher und Schriften

(Neuzugänge zur Bücherei)

Hans Scherzer, Geologisch-botanische Wanderungen durch die Alpen. 1. Band: Das Berchtesgaderer Land, mit 23 Profilen und Karten, 21 Kunstdrucktafeln und einer geologischen Tabelle. 218 Seiten. Gebunden Mk. 4.20. 2. Band: Das Allgäu, mit 41 Profilen und Karten, 43 Kunstdrucktafeln und 2 geologischen Tabellen, 356 Seiten. Gebunden Mk. 7.50. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G. München. 1927 bzw. 1930. — Wer die zwei Bände durchgesehen hat, bedauert aufs lebhafteste, daß die anderen Alpengebiete noch keine ähnliche Bearbeitung erfahren haben, und mancher wird bis dorthin diesen prächtigen Führern zuliebe seine Wanderziele in den behandelten Gebieten wählen, weil er so zu einem vertieften Naturgenuß zu kommen vermag, der ihm bisher verfaßt blieb. Denn die geologische wie die botanische Fachliteratur ist in ihren Einzelaufsätzen für den Laien allzusehr verstreut, und in den großen Sammelwerken allzu wissenschaftlich und zu weit ausholend, als daß der Nichtfachmann sie mit vollem Nutzen ausschöpfen und genießen könnte. Hier aber bekommt der Bergfreund in abgeschlossenen Wanderungen die staunenden Augen geöffnet nicht nur für das, was unscheinbar und bisher unbeachtet am Wege liegt, sondern auch für die ganz großen Zusammenhänge im Werden und Vergehen der Hochgebirgswelt. Schon die Ansahrt im Zug über die scheinbar öden und uninteressanten Schotterebenen des Vorlandes wird bei den Hinweisen des Führers zum Erlebnis, das sich höher und höher steigert, je weiter wir vordringen zu den Höhen der Berge und in die Tiefen ihrer Täler, Schluchten und Höhlen. In gedrängtestem Auszug erwähnen wir aus dem ersten Band nur den Berchtesgaderer Keißel mit seiner vielseitigen geologischen Vegetationsgrundlage und seinem Salzsee, den Königssee mit dem Wunder der Eiskapelle, das Steinerne Meer, den Weymann und die Eishöhlen und Marmorbrücke des geheimnisvollen, jagenhaften Untersberges.

Der zweite Band bedeutet geologisch und botanisch noch eine Steigerung; geologisch, weil uns hier angefaßt der gewaltigen Heberschiebungen die letzten Fragen über die Entstehung der Alpen klar und zwingend vor die Seele treten, und botanisch, weil in dem dichtgedrängten Wechsel von Triaß-, Jura-, Kreide-, Tertiär- und Quartäruntergrund dieser eigenartigen Landschaft sich eine Flora von einer Mannigfaltigkeit zu entwickeln vermochte, die im Alpenlande weit und breit ihresgleichen sucht. Wir erwähnen nur kurz die Blumenparadiese am Rappensee, am Schlappolt und an der Höfats und die geologischen Bildungen der Bretlachklamm und Sturmannshöhle neben den eigenartigen Bergformen des Grünten, der Höfats und des Hochvogels. Die zahlreichen geologischen Profile erschließen vorzüglich das Verständnis für die Gebirgsaufnahmen, in denen manchem sich zum erstenmal die gewaltigen Aufstaltungs- und Heberschiebungserscheinungen bei der Entfaltung der Alpen offenbaren werden. Die Ausstattung, besonders das Bildermaterial, ist hervorragend gut, und wer sich der Leitung dieser beiden Führer anvertraut, wird nicht nur „die Seele der Landschaft“ schauen und erkennen lernen, sondern auch in ein innigeres Verhältnis zu ihren Kindern, den Blumen hineinwachsen. Aber auch jene, die das beschriebene Gebiet weder kennen noch auch in absehbarer Zeit aufsuchen wollen, sollten es nicht verkümmern, die beiden Bände durchzuarbeiten, weil diese in der allgemeinen Art der Naturbetrachtung schließlich auf jedes Gebiet übertragbar sind und eine Fülle von Gedanken und Gesichtspunkten vermitteln, die jeden Bergfreund zu gesteigertem Schauen und damit zu erhöhtem Naturgenuß befähigen müssen.

Prof. Ad. Keller.

## L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzeilmöbel

Polster und Auflegematratzen

Teppiche

Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE  
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

*Das Hemd des Herrn*

muss modern sein,  
fadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes

MARIE  
**Weidenbach**  
Ww

Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222



# Das große Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Schreiben Sie

Ihre Grüße vom Wintersport  
mit dem **Mont Blanc Füllfederhalter**  
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann : Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 113

**Rieker's Berg- und Sport-  
Stiefel „Salamander“**  
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

**Schuhhaus Kaufmann**  
Westliche 30      Telefon 783

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt  
sich der neuerbaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

In GRIES im Sellraintal  
mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und  
warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Aus-  
gangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stub-  
ai und Oetztaier Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling  
im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen  
durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sport-  
freunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch  
zur Verfügung.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.  
Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

## Der federleichte **Maccamac-Mantel**

sturmsicher u. regendicht klein zusammenlegbar  
Preis mit Einpacktasche { Damen } **Mk. 38.-**  
  { Herren }

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

ADOLF



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

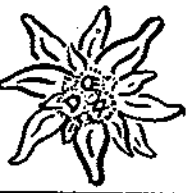




VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERS(H)OCH 2738m



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins



Geschäftsstelle: Oeffl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1931. Nummer 7 Verlagsort: Pforzheim Ende Mai

## Ausflug in die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen

Wie alle Jahre sollen auch am kommenden Fronleichnamstag — Donnerstag, 4. Juni 1931 — die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen aufgesucht werden. Abfahrt 6<sup>00</sup> Uhr früh mit Sonntagsfahrkarte Besigheim (Ankunft 8<sup>04</sup> Uhr). Sammlung vor Zugabgang in der Bahnhofshalle. (Nachzügler können mit dem beschleunigten Personenzug ab Pforzheim 10<sup>10</sup> Uhr, an Besigheim 11<sup>26</sup> Uhr, die Felsengärten wenigstens noch für den Nachmittag erreichen) Kletterschuhe, wenn vorhanden, (ev. auch Badezeug) und Tagesverpflegung mitbringen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung auch von weniger Geübten und Neulingen im Klettern, für die die Besigheimer Felsen ein besonders geeignetes Gebiet sind.

Für einen der darauffolgenden Sonntage wird der Battered Ziel eines Kletterausfluges sein. Kleinere Gruppen werden übrigens an jedem schönen Sonntag dort zu treffen sein.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 2. Juni 1931, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Robert Köhle, Kaufmann, Pforzheim, Schelmenturnstr. 2
2. Frau Friedel Köhle, Ehefrau, " " 2
3. Herr Heinrich Schork, Justiz-Direktor, Pforzheim, Ludwig-Wilhelmstr. 18
4. Herr August Leonhardt, Betriebsingenieur, Enzberg
5. Fräulein Erna Leonhardt, Enzberg
6. Herr Karl Fegert, Bauunternehmer, Mühlacker
7. Herr Hermann Mettmann, Architekt, Mühlacker

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 30. Juni 1931.

## Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. am 5. und 6. September 1931 in Baden bei Wien

Die Alpenvereins-Hauptversammlung findet dieses Jahr am 5. und 6. September in Baden bei Wien statt. Vorgesaltet ist ein Begrüßungsabend am 2. September in Linz a. D. und eine Donaufahrt von Linz nach Wien am 3. September.

Die Verlegung der Hauptversammlung in den äußersten Osten unseres österreichischen Vereinsgebiets soll dem in diesem Jahr erfolgten Anschluß der großen dort heimischen alpinen Vereine — „Oesterreichischer Touristen-Club“ und „Oesterreichischer Gebirgs-Verein“ — an den Alpenverein, der Vereinigung aller großen Bergsteigervereine in Deutschland und Oesterreich Rechnung tragen.

Vielleicht lassen sich auch von unseren Mitgliedern einige nicht nur durch die lieblichen Gegenden des Wiener Waldes und die lockende Nähe der Stadt Wien, sondern auch durch die Möglichkeit, die uns zwar räumlich fern liegenden, aber erlesene Schönheiten bergenden östlichsten Alpengebiete auf Hin- oder Rückweg zu besuchen, zur Teilnahme an der Hauptversammlung bestimmen.

Die vielen Möglichkeiten zu gemeinsamen Bergfahrten vor und nach der Hauptversammlung, die Festfolge und alle sonstigen Hinweise über Wohnungsbestellung u. a. sind aus den Anmeldebogen zu ersehen. Diese sind in der Geschäftsstelle und in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu erhalten. Die Anmeldungen sollen vor dem 15. Juni erfolgen.

Die Teilnehmer-Kartette kostet RM 6.—, die Beifahrer (für Familienangehörige) RM 3.—. Die Teilnehmer genießen die Rückreise in der Zeit vom 3. bis 23. September 1931 auf allen Linien der österreichischen Bundesbahnen halbe Fahrpreise!

## Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Wie in den beiden letzten Jahren ist der 25. Juni als Eröffnungstag der Sommerbewirtschaftung unserer Hütte angefezt.

Wie unser 1. Vorsitzender sich überzeugen konnte, ist Alles, was beim Einbruch Schaden gelitten hatte, wieder tadelloos hergestellt, und nur nach Hinweis wird man noch die Spuren des blinden Wütens der beiden Hüttenfrevler erkennen können. So steht die Hütte bereit, einen regen Sommer-Besuch aufzunehmen. Wir bitten unsere Mitglieder, bei sich bietender Gelegenheit Freunden und Bekannten unsere Hütte als Wanderziel oder als Stützpunkt für längere Zeit in Erinnerung zu bringen oder auch selbst sie in der Ferienzeit zum Aufenthalt zu wählen. Ihre Eignung dafür braucht ja in unseren Kreisen nicht nochmals dargelegt zu werden.

Die Autofahrten Innsbruck-Gries und umgekehrt sind wieder, wie im vorigen Sommer, auf drei erhöht. Dazu kommt neu noch je eine Fahrt Innsbruck-Sellrain und Sellrain-Innsbruck und wie bisher noch einige Fahrten zum und vom Bahnhof Kematen. Der Fahrplan ist unten abgedruckt.

Die Anpassung des Sellraintales an die heutigen Ansprüche des Fremdenverkehrs macht weitere Fortschritte. Auf die Eröffnung des neuzeitlichen Gasthofes „Grieser Hof“ in Gries im vorigen Jahr ist schon mehrfach hingewiesen worden. Ihr schloß sich — ebenfalls im Vorjahr — der Ausbau der dem Stift Willten gehörenden Alpe Lifens zu einem „Klostergasthof“ an. Seit Neujahr hat St. Sigmund seine seltene Eigenart, kein Gasthaus zu besitzen, verloren. Der „Gasthof Bucher“ — im Weiler Paiba — kann dort jetzt einfachen Ansprüchen genügen. — In Haggen geht der neue Besitzer mit dem Gedanken um, eine Freibad Gelegenheit zu schaffen. — Die Telefonleitung ins Sellraintal wird bis zur Sommerreisezeit bis Gries in Betrieb gesetzt sein. Die Fortsetzung über St. Sigmund und Haggen nach Rührtai ist in Vorbereitung; sie wird auch für unsere Hütte und ihre Besucher eine Annehmlichkeit sein.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß in diesem Jahre der Bau zweier neuen Alpenvereins hütten im Sellrainer Gebiet durchgeführt werden soll: der Dortmunder Hütte bei Rührtai und der Potsdamer Hütte im hinteren Fochertal. Die Sektion Dortmund wird unmittelbare Angrenzlerin an unser Arbeitsgebiet. Das Tätigkeitsfeld der Sektion Potsdam liegt an der Zugangsstraße zu unserer Hütte; beim Gasthof Neuwirt in Sellrain zweigt der Weg ab hinein ins Fochertal. Wir werden manche Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit beiden neuen Gebietsnachbarn haben.

### Sommerfahrplan der Autofurte ins Sellraintal

Kurs 2	Kurs 4	Kurs 6	Kurs 8	Kurs 10	Kurs 12	Kurs 14	Kurs 16	Haltestellen				Kurs 1	Kurs 3	Kurs 5	Kurs 7	Kurs 9	Kurs 11	Kurs 13	Kurs 15
a +		a	a		a		a +	ab Innsbruck, Boznerplatz an		a +		a		a		a		a	
		8.30	11.00	12.30		18.30		ab Bais, Ort ab				9.05	11.20		18.00	20.00			
		8.45	11.15	12.45		18.45		an Kematen, Bahnhof ab				8.60	11.05		17.45	19.45			
			11.33			19.03		ab Kematen, Bahnhof an					10.47		17.27				
6.10	8.25		11.35		14.45	19.05	20.25	an Sellrain, Reihensbrunn ab	5.40	7.10			10.45	14.20	17.25			19.25	
6.45	9.00	9.35	12.10	13.35	15.20	19.40	21.00	ab Sellrain, Reihensbrunn an	5.00	6.35	8.00		10.11	13.45	16.50	18.55	18.50		
	9.08	9.40		13.40	15.25	19.45		ab Gries, Sellraintal ab				6.30	10.10	13.40	16.45	18.50			
	9.33	10.10		14.10	15.55	20.15						6.00	9.40	13.10	16.15	18.20			

+ = verkehrt an Sonn- und Feiertagen, a = verkehrt vom 28. Juni bis 15. September

Anschlüsse mit der Bahn in Kematen an		Kurs 2	Kurs 4	Kurs 12	Kurs 16
ab Innsbruck Spthbf.		5.30	7.55	14.12	19.58
an Kematen		5.47	8.18	14.40	20.18
von		Kurs 1	Kurs 3	Kurs 9	Kurs 15
ab Kematen		6.05	7.20	14.28	19.31
an Innsbruck Spthbf.		6.30	7.42	14.45	19.48

## Zeitschrift 1931

Die Frist für die Bestellung der „Zeitschrift“ (Sahrbuch) 1931 läuft Ende Mai ab. Da aber voraussichtlich, wie in anderen Jahren, eine Verlängerung der Bestellfrist eintritt, kann das Buch auch von solchen, die nicht gleich bei der Beitragszahlung den Betrag dafür erlegt haben, jetzt noch unter Einzahlung von RM 4.— nachbestellt werden.

Die Zeitschrift 1931 wird 320 Seiten Text, 48 Seiten Autotypbilder, 6 Tiefdrucke und 1 Farbbild enthalten. Der Einband wird dem heutigen Geschmack angepaßt werden. Als Beilage erhält der Band die Karte der Pala-Gruppe im Maßstab 1:25000. Der Preis von RM 4.— entspricht den reinen Selbstkosten ohne die Kosten der Karte. Der Wert des Buches übertrifft also seinen Preis weit und die Karte ist geschenkt.

Wer über den Inhalt des Bandes näheres wissen will, kann in der Geschäftsstelle oder in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) das vom Hauptauschuß herausgegebene Werbeblatt mit Inhaltsangabe erhalten. Zu dieser ist zu bemerken, daß die Aufsätze 1 „Veränderung der Alpengletscher“, 15 „Kletterturen in den Karawanken“, sowie auch, da ihm im Jahrgang 1931 nicht der erforderliche Raum hätte gewährt werden können, der Aufsatz 8 über unser Hüttengebiet in den Jahrgang 1932 verschoben worden sind.

## Austria-Schweizerreise 1931

Die Sektion Austria des D. u. O. Alpenvereins veranstaltet vom 4. bis 19. Juli 1931 eine Schweizerreise, zu der auch die Mitglieder anderer Sektionen und deren Freunde eingeladen sind. Besucht werden Luzern, Jungfrau-, Matterhorn- und Montblanc-Gebiet, Zermatt, Chamonix, Genève und Montreux; den Abschluß bildet eine Autofahrt über den Furkapass bis Andermatt. Preis von Buchs bis Andermatt öst. S 450.— = RM 265.— Reiseplan und nähere Auskünfte durch die Kanzlei des Zweiges Austria, Wien-1, Babenbergerstraße 5. Auch in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) und in der Sektionsgeschäftsstelle ist ein ausführlicher Reiseplan einzusehen.

## Bücher und Schriften

(Neue Zugänge zur Büchererei)

Der Bezard-Kompaß als Hilfsmittel für die Orientierung und Gesehtsführung. Lehr- und Lernheft von Rudolf Gallinger, Major im (steiermärkischen) Alpenjägerregiment Nr. 10. Mit einer Kunstbeilage und 95 Bildern im Text. Mit einer Anlage (magnetische Deklination) 152 Seiten. Graz 1929. Im Selbstverlag des Verfassers, Graz, Grabengasse 17. Preis RM 5.—, bei gleichzeitiger Bestellung eines Kompasses RM 8.—. Das Buch wendet sich zunächst an den Soldaten, aber fast alles, was es bietet, ist ohne weiteres auf die Fragen zu übertragen, die dem Wanderer und Bergsteiger in schwierigerem und unsichtbarem Gelände Schritt auf Schritt sich aufdrängen. Der Verfasser hat in der russischen Kriegsgefangenschaft Gelegenheit gehabt, sich von Oberst von Bezard selbst in die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten seines Kompasses einführen zu lassen, und verdankt im Jahre 1917 diesem Instrument die Möglichkeit seiner Flucht in die Heimat quer durch das Hochgebirgsmassiv des Pamirplateaus, die weglöse Steppe Turkestan, die endlosen Eichenwälder der Wolga, das furchtbare Sumpfgebiet des Ladogasees und die finnische Fels- und Seenplatte. Ueber Wert und Bedeutung des Bezardkompasses ist unter Bergsteigern kein Wort zu verlieren, aber in der Handhabung zeigt sich bei vielen doch eine Ungewandtheit und Unsicherheit, die durch Übung überwunden werden kann und muß, wenn der Kompaß leisten soll, was er kann und will. Dazu kommt, daß die meisten gar keine Ahnung davon haben, für wieviele Aufgaben der Kompaß erfolgreich eingesetzt werden kann und welcher Genauigkeit er fähig ist. Hier kann das Studium des Büchleins wertvollste Arbeit leisten. Für den türkischen Gebrauch kommt im allgemeinen aus Verwichs- und Preisrückichten das kleinere Modell I des Kompasses (ohne Spiegel und Lineal) in Frage, und insbesondere wird man auf Welle und Pendeleinrichtung verzichten können. Auch wählt man die Einteilung in 360° statt der beim Militär üblichen in 6400 Striche. — Außer der allgemeinen Beschreibung des Kompasses beachte der Bergsteiger insbesondere die Abschnitte „Vorbereitung im Freien“ und die „Übungen im Gelände“. Die hier erwähnten vier Radiumhilfsmarken kommen für das Hochgebirge kaum in Betracht und finden sich auch nur bei militärischen Modellen. Dann bieten die „Wettkampfaufgaben“ im Abschnitt 6 und die „Orientierungsaufgaben“ in Abschnitt 7 noch begrüßenswerten Übungsstoff, während Abschnitt 9 mit seinen „Alpinen Unglücksfällen infolge mangelnder Orientierung“ die Notwendigkeit eines absolut zuverlässigen Orientierungsmittels für den Bergsteiger an eindringlichen Beispielen dartun möchte. — Um dem Leser des Sektions-exemplares die Uebersicht über den für ihn in Betracht kommenden Stoff zu erleichtern, haben wir die allgemein wichtigen Angaben, die für den Wanderer und Bergsteiger besonders lehrreichen Beispiele und die nur militärisch in Frage kommenden Abschnitte durch Buntstift besonders kenntlich gemacht.

Ferdinand Trusheim. Die Mittenwalder Karwendel-Rulbe, Beitrag zur Lithogenese und Tektonik der nördlichen Kalkalpen. Mit geologischer Karte 1:25000, 3 Profilen und 19 Abbildungen. 69 Seiten. Innsbruck 1930. Verlag des D. u. O. Alpenvereins, in Kommission bei der F. Lindauer'schen Univ.-Buchhandlung in München. Preis RM 10.— Das vorliegende Werk bildet das 7. Heft der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des D. u. O. Alpenvereins und bezweckt „Fortsetzung und Ausbau sedimentpetrographischer Untersuchungen im alpinen Mesozoikum, wie sie Leuch 8 seit Jahren in der Alpengeologie anbahnt.“ Die Aufnahme erstreckt sich auf den westlichen Teil der großen Kreidemulde des Karwendels und erfolgte im Sommer 1927 und 1928. Nach kurzem Hinweis auf die topographischen und geologischen Vorarbeiten aus früherer Zeit und einem topographischen Ueberblick über das Gebiet folgen ausführliche Darlegungen über Lagerung und Entstehung der das Gebiet aufbauenden Gesteine, die der Trias, dem Jura, der Kreide und dem Quartär angehören. Aus dem Hauptdolomit interessieren besonders die bituminösen Mergel vom Typus der Seefeld-Asphaltsteine, deren Ablagerungsräume als „Weggräbnisplätze“ aufzufassen sind, ähnlich wie heute noch der „welche oder tote Grund“ der Kieler Bucht, „dessen salzreicherer Tiefenwasser durch seinen großen Schwefelwasserstoffgehalt die Fische abtötet“ und damit zu einer Anreicherung bituminöser Stoffe in dieser Mulde Veranlassung gibt. Im Abschnitt „Tektonik“ folgen Betrachtungen, die von den bisherigen Auffassungen z. T. erheblich abweichen, insbesondere erscheint der Aufbau des Soierengebietes in ganz neuem Lichte. Ein Abschnitt über Morphologie und Hydrographie und ein umfangreiches Schrifttumverzeichnis beschließt die Arbeit. Die trefflichen Bilder erleichtern das Verständnis, und die geologische Karte bedeutet eine wertvolle Zugabe.

Prof. W. Keller.

Wir bitten, das unserer Gesamtauflage beiliegende neue Verzeichnis der in Bergsteigerkreisen beliebten und anerkannten „Wagners Führer“ zu beachten.

Die Führer können durch jede Buchhandlung bezogen werden.

# L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

## Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzelmöbel

Polster und Auflegematrizen

Teppiche

Vorhänge

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

## Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

### Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes

MARIE  
**Weidenbach**  
Ww

Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
 \*Badenwerk\*  
 \*Emwapo\*  
 \*Schlossberg Gold\*  
 \*Ueberstrom\*  
 \*Grimselwerk Stumpen\*

**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

### Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem **Mont. Blanc-Füllfederhalter**

Grösste Auswahl am Platze

**Hamburger & Bredtmann**, Sedansplatz  
 Telefon Nos. 112 u. 113

### Rieker's Berg- und Sport-Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

Im Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte empfiehlt sich der neuerbaute Alpengasthof

## GRIESER HOF

in GRIES im Sellraintal

mit 48 Betten, eigener Wasserleitung, Zimmer mit kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Bädern im Hause, als Ausgangspunkt für die schönsten und lohnendsten Touren in die Stubai- und Oetztales Berge. — Der Pensionspreis von 9-12 Schilling im Winter, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Skikursen durch eigenen Skilehrer macht den Aufenthalt für Winter-Sportfreunde ganz besonders lohnend. Bildprospekt steht auf Wunsch zur Verfügung.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

Wander- u. Haus-

## Zelte

Klepper-Boote  
 Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

ADOLF

## Spezial-Haus

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM

**Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
 Grösste Auswahl Alplna Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
 Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume  
 Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
 sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1931 Nummer 8 • Verlagsort: Pforzheim • Ende Juni



## Kletter-Fahrt in die Battert-Felsen

Nachdem der Klettertag in den Felsengärten bei Besigheim am Fronleichnamstag bei herrlichem Wetter alle Teilnehmer hoch befriedigt hat, soll nun der schon vorangefündigte Kletter-Ausflug in den Battert am Sonntag, den 28. Juni 1931, stattfinden.

Abfahrt mit dem beschleunigten Personenzug um 7 Uhr, ohne Umsteigen in Karlsruhe, Ankunft in Baden-Baden 8<sup>30</sup> Uhr, — Sonntags-Fahrtkarte Baden-Baden 3. Klasse RM 3.40 oder — zur Ermöglichung eines Bades in der Murg — Gabelkarte Baden-Baden oder Gernsbach zu RM 3.50. — Rückfahrt (Vorschlag): Baden-Baden ab 20<sup>00</sup> Uhr, oder Gernsbach ab 19<sup>00</sup> Uhr; Ankunft in Pforzheim 22<sup>10</sup> Uhr.

Tages-Verpflegung und Kletterschuhe mitbringen. — Auch Neulingen im Klettern kann die Teilnahme empfohlen werden.

Die „Klettergilbe Battert“ begeht am Samstag, den 27. Juni 1931, ihre **Sonnenwend-Feier**. Unsere Mitglieder sind dazu freundlichst eingeladen. Treffpunkt 18 Uhr in den Battert-Felsen. Billige Gelegenheit zum Uebernachten ist in den Gasthäusern von Ebersteinburg geboten.

## Halbalpiner Ausflug ins Gebiet des Gynachtals

Da unsere früheren halbalpinen Ausflüge allgemeinen Anklang gefunden haben, ist für Sonntag, den 12. Juli 1931, eine halbalpine Wanderung ins Gynachtal — unter Führung unseres Sektions-Mitglieds, Herrn Walter Scholl, — geplant. Abfahrt: 6<sup>07</sup> Uhr Bahnsteig 2, mit Sonntags-Fahrtkarte Pforzheim-Rotenbach. Die Wanderung geht von Rotenbach ins Gynachtal, von da direkte Erstbegehung der Lindenberghänge. Im Gegensatz zu unseren Kletter-Ausflügen nach Baden-Baden und Besigheim soll bei diesem Ausflug das Gehen im Fels geübt werden, das für einen großen Teil der Alpenwanderer besonders in Frage kommt.

Nagel- oder Kletterschuhe erforderlich.

Der Weitermarsch ist zum Volzemer Stein und dann wieder hinab ins Gynachtal geplant. Dort bei schönem Wetter und Bedarf Badegelegenheit. — Tagesverpflegung mitbringen.

Anmeldungen in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) erwünscht.

## Mitgliederzusammenkünfte

Die nächsten Mitgliederzusammenkünfte werden am  
 Dienstag, den 7. Juli 1931

„ 21. „ „  
 „ 4. August „  
 und „ 1. Sept. „

jeweils 8<sup>1/2</sup> Uhr abends in den unteren Räumen des Hotel Sautter stattfinden.

Da sie Übungsgemäß der Vermittlung gemeinsamer Feriensfahrten in die Alpen gewidmet sind, empfehlen wir den Besuch besonders solchen Mitgliedern, die noch keine Teilnehmer zu ihren Urlaubsturen gefunden haben.

## Bermittlung von Tourengefährten

(Wir glauben, einem vielfach empfundenen Bedürfnis unserer Mitglieder entgegenzukommen, wenn wir in den Sektions-Nachrichten eine besondere Stelle einrichten, die der Vermittlung von Tourengefährten dient. Unseren Mitgliedern empfehlen wir von dieser Vermittlungsstelle — mit oder ohne Nennung des Namens — ausgiebigen Gebrauch zu machen.)

Wer würde sich Ende Juli oder Anfang August an einer Hochtour in den hinteren Östaler Alpen beteiligen? Meldungen unter A. S. an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey).

## Für die Reise

Die hübsche, bebilderte Werbeschrift „Tirolerland“ ist in neuer Auflage (Sommer 1931) erschienen, ebenso das Gaststättenverzeichnis für Tirol. Beide können in der Geschäftsstelle und in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) eingesehen werden. Ebenso eine große Anzahl Prospekte aus Südtirol, den österreichischen Alpengebieten und aus der Schweiz. — Der Verkehrs-Verein Sellrain, Tirol hat ein neues Faltblatt über das Sellraintal herausgegeben, das abgegeben werden kann.

Die Akademische Sektion Graz des D. u. O. Alpenvereins veranstaltet auch in diesem Jahre wieder ihre Eis- und Kletterkurse im Raunergrat. Es finden 4 aufeinanderfolgende Kurse statt und zwar vom 28. Juni bis 11. Juli, vom 12. Juli bis 25. Juli, vom 26. Juli bis 8. August und vom 9. August bis 22. August. Kursbeitrag, einschließlich Verpflegung und Unterkunft RM 155.—. — Anfragen sind an Herrn Fritz Kuef, Graz, Brodmanngasse 53, vom 25. Juni ab: Blangerhof, Post Pitztal, Tirol, zu richten.

Wir erinnern an die kleinen, für Bergwanderer wichtigen Schriftchen: „Anwendung des Seiles“ (Sekt. Bayerland, München), „Erste Hilfe bei Unfällen in den Bergen“ (Bergwacht-Bücherei Heft 2), „Einführung in das Verständnis der Wetterkarte“ (Bergwacht-Bücherei Heft 3), die in der Sektions-Geschäftsstelle, sowie in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu erhalten sind.

Wichtig ist auch, vor der Reise an die Möglichkeit der freiwilligen Erhöhung der durch die Mitgliedschaft beim Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein an sich bestehenden Unfall-Versicherung zu denken und sie anzumelden. Alles Nähere ist dem Heft 1 1931 der „Mitteilungen des D. u. O. Alpenvereins“ zu entnehmen. — Ein Merkblatt ist in der Geschäftsstelle und in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu erhalten. — Die Anmeldungen bitten wir durch die Sektion (Sektions-Geschäftsstelle oder Auskunftsstelle) gehen zu lassen, da der Sektion dann eine kleine Vergütung zufließt.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auch auf die Reise-Gepäck-Versicherung der „Eduna“ (Büro Söllner, Berlin SW11, Dossauerstraße 31) hin.

## Unsere Hütten-Postkarten

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, sich bei Bedarf von Ansichtspostkarten unserer schönen Hüttenpostkarten zu erinnern; sie sind gewiß geeignet, die sonst gebräuchlichen Ansichtskarten mit Vorteil zu ersetzen. Durch den Verkauf in unserer Auskunftsstelle — dem Sporthaus Schrey — ist es jedermann denkbar bequem gemacht, sich die Karten auszuwählen. Es hätte erwartet werden dürfen, daß von dieser Möglichkeit viel mehr Gebrauch gemacht würde, als es bisher der Fall ist. Wir rufen deshalb den Gemeinfinn unserer Mitglieder an, diese Gelegenheit, sich ihrem Verein erkenntlich und anhänglich zu zeigen, nach Kräften wahrzunehmen. Der Uberschuß aus dem Kartenverkauf fließt der Hüttenkasse zu.

Auch an unsere Verschlußmarken und ihren fleißigen Gebrauch erinnern wir bei dieser Gelegenheit.

Postkarten:

in Druck RM —.10 das Stück  
Photographie „ —.15 „ „



Verschlußmarken:

ein Päckchen mit 30 Stück  
RM —.50



## Denkt an Südtirol

Wählt die Täler der Dolomiten und des Ötztalgebietes, die Orte an Eisack, Rienz und Etsch für Sommer- und Herbst-Aufenthalt!

Trinkt Tiroler Obst!

Trinkt Tiroler Wein!



## Bücher und Schriften

(Neue Zugänge zur Bücherei)

Sepp Allgeier. Die Jagd nach dem Bild. — 18 Jahre Kameramann in Arktis und Hochgebirge. 160 Seiten mit 150 Bildern. — Stuttgart 1931, J. Engelhorns Nachf. — Kartoniert RM 5.—, Netzen RM 6.80.

Trotz aller auch gerechten Kritik, die an Berg- und Skifilmen geübt worden sein mag, ragen sie aus dem Wust der Filme hervor in unsere Erinnerung. Denn ungerne bleiben die Bilder, die wie nie zuvor Schönheit und Stürme des Hochgebirges bannen.

Hier erzählt in schlichten Worten einer von denen, die unter Einsatz ihres Lebens in mehr als einem Falle hinter der Kamera standen: Sepp Allgeier, ein Schüler Arnold Fanzls. Seit seinem 18. Jahre filmt er in den Alpen und in der Arktis unter Mühen und Entbehrungen. An fast allen großen Berg- und Skifilmen hat er hervorragenden Anteil. Davon berichtet er anschaulich mit der Selbstverständlichkeit echten Mutes. Und die schönsten feiner und feiner Kameraden Bilder in seinem Buche gesammelt wie in einem Archiv, das nun jedem immer offen steht, unterstützen und übertreffen noch seine Worte. Ihm und seinen Gefährten müssen wir dankbar sein für bequeme Stunden im Kino und nun besonders für sein Buch, das ein wenig die Säßigkeit allg. rollender Filme in die Dauer hinführet.

Es erübrigt sich auf die hervorragende äußere Gestalt des Buches mehr als hinzuweisen. Hoffentlich finden auch heute noch viele die Möglichkeit es anzuschaffen. Walter Wisenmann.

Stilauf, Anleitung und Ratgeber für Anfänger und Fortgeschrittene nach der Methode Oberst Bilgeri von Major a. D. Josef Albert. Mit 36 Abbildungen. Verlag Bachmeister & Thal, Leipzig. Preis geb. RM —.80.

Das recht brauchbare Büchlein gibt im Umriss die Grundlagen des Stilaufs unter Zugrundelegung der Lehrmethode von Bilgeri. Ein kurzer Abschnitt behandelt die besonders für den Anfänger nützlichen Stürkübungen. Kurz wird ferner auf den Stilauf im Hochgebirge eingegangen. W. W.

Die weiße Grenze von Adriaan Jacobsen, bearbeitet und herausgegeben von A. Janßen; 159 Seiten, mit 93 Abbildungen und 4 Kartenskizzen. — Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig 1931; Preis RM 2.80 in Halbtiteln. —

Die verschiedensten Abenteuer des alten, nimmehr in Stellingen bei Hamburg zurückgezogen lebenden Seebären sind in diesem Buche bunt aneinandergereiht. Den Leser fesseln nicht minder die Tierstudien, wie die teils sehr gefährlichen, teils heiteren Erlebnisse, die J. als Beauftragter von Carl Hagenbeck bei seiner Suche nach Eskimos, Kappländern und Patagoniern für die so berühmten gewordenen Hagenbeck'schen Wälferschaufen oder später als Forschungsreisender zum Ausbau ethnographischer Sammlungen hatte. Dr. R. L.

Die Hygiene des Bergsteigens von Dr. Hans Temple; 128 Seiten. — Verlag Berg und Buch, Leipzig 1930. Preis brosch. RM 2.—

Wenn es auch schon eine ganze Reihe wertvoller Anleitungen über die Hygiene des Bergsteigens gibt, so bedeutet das vorliegende Werk aus der Feder eines langjährigen Bergsteiger-Arztes eine Bereicherung auf diesem Gebiete. Kleidung, Schuhwerk, Ernährung und viele andere für den Bergsteiger wichtige Dinge werden aus eigener Erfahrung besprochen, und der Leser findet immer wieder neue Anregungen, als Bergsteiger das zu tun und vielleicht jenes zu lassen. — So enthält, um ein Beispiel anzuführen, das Kapitel über den Bewegungsmechanismus des Bergauf- und Bergabgehens, wertvolle Wink, wie man Kräfte schonen und die Oberschenkel-Streckmuskeln entspannen kann. Der Leichtathlet wird sich freuen, zu hören, daß Verfasser besonders den langsam sich steigenden Langlauf als bestes Training für den Bergsteiger empfiehlt. Dr. R. L.

Blumen in den Alpen. Heft 3 der „Bunten Reihe der Gartenschönheit“. Bergwanderungen eines Gärtners von Wilhelm Schacht. — Verlag der Gartenschönheit, Berlin-Westend. 1929. RM 2.40. —

Nach hübschen, anregenden Schilderungen von „Alpenwanderungen eines Gärtners“ mit den Untertiteln: „In den Wäldern der Salzburger Alpen“, „Auf der Selsrahn“ und „In der Schnee- und Gletscherregion der hohen Tauern“ werden 38 der bekanntesten Alpenpflanzen in ihrer Erscheinungsform, nach Vorkommen und Standort geschildert, mit hübschen Bildern nach gut gesehenen photographischen Aufnahmen. Schade, daß in diesen nicht auch die Farbenpracht wiedergegeben werden kann. Die Durchsicht dieses schönen Buches und seiner Bilder wird jeden Pflanzenfreund vor oder nach einer Gebirgsreise erfreuen. W. Wigenmann.

**Hinweis.** Unser Mitglied, Herr Fritz Boegl (G. Delffs Buchhandlung), widmet durch Beilage der heutigen Ausgabe der Sektions-Nachrichten unseren Mitgliedern eine Postkarte mit einer Aufnahme des Nasa-Films: „Stürme über dem Montblanc“. Mit dieser Postkarte wird ein Hochgebirgsroman: „Menschen im Föhn“ empfohlen, der aus der Feder des bekannten Alpinisten und Schifportlers Roland Betsch-Karlsruhe stammt. — Wir machen darauf besonders aufmerksam.

▼ Wir empfehlen das dieser Nummer beiliegende Werbeblatt der Firma Merz & Co., Chem. Fabrik, Frankfurt a. M., Eckenheimer Landstr. 100-104 über das Hautfunktionsöl Sol Fig, der Beachtung unserer Mitglieder. ▼

## L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

Ausstellungs-Haus Weierstrasse 2

Anfertigung von Einzeilmöbel

Polster und Auflegematratten

Teppiche

Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE

PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572

SEDANSPLATZ

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfeilt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222



# Das große Spezial-Haus

für Damen- und  
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*

- *Badenwerk*
- *Emvapo*
- *Schlossberg Gold*
- *Ueberstrom*
- *Grimselwerk Stumpen*

**Math. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont. Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

**Hamburger & Bredtmann**, Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 113

## HOTEL u. KAFFEE SCHLAG

**BAD LIEBENZELL**

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

**Familienhotel I. Ranges** mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

Wander-  
u. Haus-

# Zelte

Klepper-Boote  
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

ADOLF

## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Maßschneiderei**

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldsstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.





VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHNER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIERSCHE WAND 2738m



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Ostfl. Karl Friedr. Str. 134 · Fernruf 4067 · Postschek-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 9

Verlagsort: Pforzheim

Mitte August



## Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Am 25. Juni 1931 hat unsere Hütte für diesen Sommer wieder ihre Pforten geöffnet. Leider fehlt z. Bt. oben die vielbewährte, treubeforgte Wirtin. Frau Schwandner ist, wie wohl den meisten unserer Mitglieder schon bekannt ist, langwierig erkrankt. Wir hoffen zwar, daß die Besserung in ihrem Befinden nunmehr rasche Fortschritte machen und zu baldiger völliger Wiederherstellung führen wird; das Amt der Hüttenwirtin wird Frau Schwandner aber in diesem Sommer nicht mehr übernehmen können. An ihrer Stelle waltet Herr Schwandner oben auf der Hütte, unterstützt von zwei tüchtigen Gehilfinnen, so daß die Hütte im alten Geist geführt nach wie vor bei allen Besuchern Ehre einlegt. Mit besonderer Genugtuung darf unsere Sektion das kürzlich von sehr maßgebender Stelle des Alpenvereins in einem Briefe ausgesprochene Urteil vermerken: „eine prächtige Hütte, nach Lage, Bau, Einrichtung und Betrieb“.

Nicht nur für uns selbst, sondern vor allem unsern durch den Einbruch schwer geschädigten Pächtern zuliebe wäre ein lebhafter Besuch der Hütte sehr zu wünschen. Damit sieht es aber, wegen des allgemein und in Tirol durch die neuen Grenzbestimmungen noch mehr beschränkten Reiseverkehrs, in diesem Jahr bei allen Hütten schlimm aus. Wir bitten daher alle unsere Mitglieder nicht nur selbst, wenn irgend möglich, einen Besuch unserer Hütte in den Reiseplan einzubeziehen, sondern diese Anregung auch an Andere weiterzugeben.

Um den Besuchern unserer Hütte den Ueberblick über die vielfältigen Tourenmöglichkeiten in unserem Arbeitsgebiet zu erleichtern und sie zu eifrigerer bergsteigerischer Betätigung anzuregen, haben wir einen kleinen

### „Führer durch das Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte“

in Form eines Faltblattes herausgegeben. Er ist geschmückt mit wohl gelungenen Wiedergaben von Aufnahmen unseres Herrn Adolf Wikenmann und eines von Fräulein Dr. Lang beigesteuerten Bildes, die von den Schönheiten unseres Hüttengebiets im Sommer und im Winter eine gute Vorstellung geben können. Eine Kartenskizze, gezeichnet von Herrn L. E. Kemmer, enthält alle Wege, Flußläufe, Uebergänge, Bergzüge und Gipfel unseres Gebietes mit allen Höhenzahlen. Diese Kartenskizze stellt, soweit es in dieser Form möglich war, die vielerlei Fehler der alten Alpenvereinskarte in Kartenbild, Höhenzahlen und Namengebung richtig. Der Text ist von Herrn Adolf Wikenmann auf Grund seiner eingehenden Durchforschung des Gebietes zusammengestellt. Er enthält, neben allgemeinen Angaben über den Zugang zur Hütte und die Uebergänge von ihr in die Nachbartäler, als Hauptsache eine zuverlässige Auskunft über jeden einzelnen Gipfel unseres Gebietes, über Schwierigkeit und Zeiterfordernis seiner Erstigung, über seine Höhe und über die Eigenart der verschiedenen Touren. Ein besonderer Abschnitt ist der Bedeutung unseres Arbeitsgebietes als Ski-Gelände gewidmet. So kurz der kleine Führer gefaßt ist, wird er doch Jedem die Möglichkeit geben, alle in unserem Gebiet denkbaren Touren jeder Schwierigkeit sich zusammenzustellen und dadurch das Planerachen anregen und erleichtern. Wir freuen uns, mit der vorliegenden „Nachrichten-Nummer“ jedem unserer Mitglieder einen solchen Führer überreichen zu können. Weitere Stücke werden — auch an Nichtmitglieder — in der Sektionsgeschäftsstelle und in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu 20 Pfg. das Stück abgegeben. Auch in der Hütte wird der Führer aufliegen und zu 30 Groschen für jeden Besucher erhältlich sein. Möge er bei vielen die Lust wecken zu Wanderungen im schönen Bergkranz des Gleierthales und ihnen ein willkommener Führer sein.

## Mitgliederanmeldungen:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Fräulein Rose M. Beckh, Pforzheim, Friedenstr. 16        | 8. Herr Arthur Rehnle, Exporteur, Pforzheim, Bameystr. 74      |
| 2. Herr Erich Finter, Schüler, Pforzheim, Holzgartenstr. 34 | 9. Frau Henriette Rehnle, Ehefrau, Pforzheim, Bameystr. 74     |
| 3. Fel. Frieda Habermann, Blumengeschäft, Hafnergasse 4     | 10. Herr Fritz Pfeiffer, Student, Pforzheim, Simmlerstr. 1     |
| 4. Herr Artur Hüf, Kohlenhändler, Pforzheim, Tunnelstr. 53  | 11. Herr Hermann Ad. Seiter, Kaufmann, Calwerstr. 129          |
| 5. Frau Leonore Hüf, Ehefrau, Pforzheim, Tunnelstr. 53      | 12. Frau Esther Seiter, Ehefrau, Pforzheim, Calwerstr. 129     |
| 6. Herr Professor Edmund Jäger, Pforzheim, Calwerstr. 24    | 13. Frau Emma Stoll, Ehefrau, Pforzheim, Liebenackstr. 33      |
| 7. Fräulein Freya Kappeler, Pforzheim, Pfälzerstr. 1        | 14. Herr Dr. Erich Wörter, Amtsgerichtsrat, Bähringer Allee 43 |

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. September 1931.

## Mitgliederzusammenkünfte

Die nächsten Mitgliederzusammenkünfte werden am

Dienstag, den 1. September und Dienstag, den 6. Oktober 1931,

— jeweils 8 1/2 Uhr abends — in den unteren Räumen des Hotel Sautter stattfinden.

## Eröffnung des Grafenmatte-Heims der Ortsgruppe Pforzheim des Ski-Clubs Schwarzwald

Die hiesige Ortsgruppe des Ski-Clubs Schwarzwald hat ihr neues Heim auf der Grafenmatte am Feldberg eröffnet. Wir haben von der Einladung des Ski-Clubs zur Teilnahme an der Eröffnung unseren Mitgliedern durch unsere Aushänge Kenntnis gegeben. Der Ski-Club hat entsprechend dem bestehenden gegenseitigen Freundschaftsverhältnis auch in seinem neuen Heim unseren Mitgliedern die gleichen Rechte wie seinen eigenen eingeräumt. Wir sagen ihm auch an dieser Stelle herzlichsten Dank dafür und erwidern seine Aufforderung zu reger Benutzung des Heims durch unsere Mitglieder mit dem Wunsche, daß auch unsere Neue Pforzheimer Hütte im Sellrainer Gieierschtal recht vielen Mitgliedern der Ski-Club-Ortsgruppe gastliches Heim für winterliche Alpenfahrten sein möge.

Dem „Schi-Bericht“ vom 2. August 1931, der „Festschrift zur Eröffnung des Heimes auf der Grafenmatte“ entnehmen wir folgende:

### Einlassbedingungen für das „Grafenmatte-Heim“:

Zutritt haben nur Mitglieder der Ortsgruppe Pforzheim des Ski-Clubs Schwarzwald und Mitglieder der Ortsgruppe Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Wer die Hütte besuchen will, meldet sich bei der Geschäftsstelle des Ski-Clubs Pforzheim. Die Meldung soll spätestens 14 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei der Geschäftsstelle müssen die Hüttengebühren für die ganze Dauer des Besuchs im Voraus bezahlt werden.

Die Hüttengebühren sind folgende: für ein Bett im Sommer (1. Mai bis 30. September) pro Nacht RM 1.—; für ein Bett im Winter (1. Oktober bis 30. April) pro Nacht RM 1.20; für ein Notlager (Sommer und Winter) 60 Pfg. — Es besteht Schlafadzwang. Wenn derselbe von der Hütte entlehnt wird, ist dafür eine einmalige Gebühr einschließlich Pfissenbezug von 70 Pfg. zu entrichten.

Bei der Bezahlung der Hüttengebühren erhält der Besucher eine Quittung. Gegen Vorweisen derselben und des gültigen Ausweises (Nachtbild und Beitragsmarke) erhält der Besucher die Schlüssel im Hefelhof bzw. in der Grafenmatte. Nimmt ein bereits auf der Geschäftsstelle gemeldetes Mitglied vom Hüttenbesuch Abstand, so werden 10% von der bereits bezahlten Hüttengebühr einbehalten, wenn die Abmeldung erst innerhalb der letzten 6 Tage vor dem Abreiseterrain stattfindet. Bei vorzeitiger Abreise besteht keine Verpflichtung zur Rückzahlung der restlichen Gebühren. Bei großer Besucherzahl hat der Hüttenwart das Recht, die Verteilung der Betten nach eigenem Ermessen vorzunehmen. — Auswärtige Mitglieder wenden sich wegen des Hüttenbesuchs an den Hüttenwart: Dipl.-Ing. Theo Pr ed el, Westf. Karl Friedr.-Str. 44. Ohne Quittung und ohne gültigen Ausweis kein Eintritt!

## Fahrbegünstigung für Reisen in Oesterreich während der Vor- und Nachsaison

Wir machen unsere Mitglieder auf die nachstehende Bekanntmachung der Generaldirektion der Oesterreichischen Bundesbahnen aufmerksam, da sie für Manche Bedeutung haben kann:

„Im Hinblick auf die aus Fremdenverkehrskreisen geltend gemachten Wünsche betreffend Erweiterung der schon im Vorjahre für den Besuch oesterreichischer Kur- und Wadereise in der Vor- und Nachsaison eingeführten Fahrbegünstigung haben wir uns veranlaßt gesehen, eine Neuregelung dieser Fahrbegünstigung für das laufende Jahr auf folgender Grundlage durchzuführen:

1. Die Begünstigung wird für den Besuch aller in Oesterreich gelegenen Orte mit Ausnahme der Städte Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten, Wien und Wiener-Neustadt in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni — Vorsaison — und vom 15. September bis 31. Oktober — Nachsaison — gewährt.

2. Die Begünstigung besteht in einer 50-prozentigen Ermäßigung des einfachen Fahrpreises für die Rückfahrt.

3. Der Aufenthalt muß in den begünstigten Orten in der Vor- oder Nachsaison ununterbrochen mindestens 10 Tage betragen und ausschließlich zu Zwecken des Kurzgebrauchs oder der Erholung stattfinden. In der Vorsaison muß die Ankunft in der Zeit vom 1. April bis einschließlich 6. Juni, die Abfahrt bis längstens 30. Juni erfolgen. In der Nachsaison müssen Ankunft und Abfahrt in der Zeit vom 15. September bis 31. Oktober stattfinden.

4. Die Mindestentfernung, für die die Begünstigung auf der Rückfahrt gewährt wird, beträgt 150 Kilometer mit der Maßgabe, daß die Begünstigung auch für geringere Entfernungen dann in Anspruch genommen werden kann, wenn der um 50 Prozent ermäßigte gewöhnliche Fahrpreis einfacher Fahrt der betreffenden Wagenklasse und Zugattung für mindestens 150 Kilometer bezahlt wird.“

Weitere Erläuterungen dieser Bestimmungen können in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.

## Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder

Der neue Jahrgang 1931/32 des „Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder“ ist kürzlich erschienen. Das von Dr. W. v. Schmidt-Wellenburg, dem 2. Sekretär des Hauptauschusses herausgegebene „Taschenbuch“ ist gewissermaßen — in stark erweiterter Form — die Aufarbeitung des früheren „Alpenvereinskalenders“, der vor dem Kriege bei den Alpenvereinsmitgliedern weiteste Verbreitung gefunden hatte. Diese ist auch dem „Taschenbuch“ zu wünschen, zumal es — trotz seines reichen Inhalts — an Mitglieder zum Preis von 70 Pfg. abgegeben wird; für ein nahezu 600 Seiten starkes Buch erstaunlich billig! Die Anordnung des Inhalts ist im wesentlichen dieselbe wie im vorigen Jahrgang. Alles ist noch vervollständigt und auf den neuesten Stand gebracht. Im ersten Teil werden wir über Aufbau und Gliederung des Alpenvereins unterrichtet. Aus dem weiteren Inhalt seien hervorgehoben: das Bergführer-Verzeichnis für die Ostalpenländer, die Schutzhütten-Bestimmungen und allerlei nützliche Angaben für die Reise, wie die Aufzählung der Fahrbegünstigungen u. s. w. Dann folgen (als Fortsetzung der im Vorjahr gebrachten) 79 Bilder und Beschreibungen von Alpenvereins-Hütten, darauf der große Abschnitt: „Die Gebirgsgruppen der Ostalpen“, dessen wichtigster Teil das vollständige Verzeichnis aller Schutzhütten, nicht nur der dem Alpenverein gehörenden, ist. Ein ähnlich ausgestatteter über

die Reiseverhältnisse in der Schweiz unterrichtender Abschnitt: „Führer für Alpenvereinsmitglieder in der Schweiz“, mit 16 Bildern von Schweizerhütten, bildet den Schluß. Die über das ganze Buch verteilten Anzeigen von Gaststätten und Geschäften, die es ermöglichen, daß das Buch fast verschenkt wird, werden dem Alpenreisenden auch allerlei Nützliches zu sagen wissen. Das „Taschenbuch“ kann sowohl in der Sektionsgeschäftsstelle als auch in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) abgeholt werden.

## Bücher und Schriften

(Neue Zugänge zur Büchererei)

**Führer und Karten.** Für den Bergsteiger und Wanderer herausgegeben vom Bergverlag Rud. Rothemann, München 19, Hindenburgstr. 49. *NM* 2.50. — Der Bergverlag hat ein anscheinend recht vollständiges Verzeichnis der ganzen Führerliteratur und Kartenwerke für die Alpen, die mittel- und nördlichen Bergländer und die übrigen europäischen Gebirgsländer und auch für außereuropäische Gebirge herausgebracht, dem noch eine „Auswahl“ fortgeführter für den Alpenfreund in Betracht kommender Bücher angefügt ist. Im Ganzen kommen dabei 176 Seiten zusammen. Das Büchlein wird sich als ein für jeden Alpinisten brauchbares und wichtiges Nachschlagewerk bewähren. Seine Anschaffung kann daher empfohlen werden. *N. W.*

„Das Alpenbuch“, herausgegeben von der Eidgenössischen Postverwaltung. 3. Jahrgang. *NM* 3.50. Eine außerordentlich geschmackvolle Art der Werbung für die Pashahuten der Schweizerischen Postverwaltung! In dem sehr schön, mit prächtigen Bildern ausgestatteten Buche werden in guten Einzelaussagen alle möglichen Seiten des Themas „Schweiz“ behandelt, nicht nur das, was unmittelbar mit den Pashahuten zusammenhängt, so z. B. Flora, Geologie, Bergführerwesen, Almwirtschaft u. a. Erst zum Schluß, auf den letzten Blättern folgen unaufdringlich die Angaben über die einzelnen Postautokurse und allgemeine Angaben. Daß sich dabei auch ein Verzeichnis der „Alphütten in Postautonähe“ befindet, zeigt, daß die Schweiz sich der Wurzeln ihrer Fremdenverkehrsgehung bewußt bleibt. *N. W.*

**Wanderbuch durch die Stabai- und Dektaler Alpen von H. Schwaighofer.** Verlag: Wagner, Innsbruck. 1930. 3. Auflage *NM* 2.50. Von diesem Führer ist kürzlich die dritte Auflage erschienen. Diese „Wanderbücher“ schildern in erster Linie die Talwege und Uebergänge, Gipfelkulturen werden meist nur erwähnt und aufgezählt. Vor allem dem Hochwanderer wird also das Büchlein nützliche Dienste leisten und viele Anregungen geben können. Das unterstützen auch die beigegebenen hübschen Bilder. In einzelnen Teilen, z. B. in unserem Arbeitsgebiet könnte der Führer noch weiter ausgestaltet und mehr sein. Bei der Beliebtheit des Büchleins wird das wohl bald bei einer erforderlichen vierten Auflage möglich werden. Eine Uebersichtskarte ist dem Führer beigegeben. *N. W.*

**Reichs-Bäder-Adreßbuch.** 3. Ausgabe 1927. Verlag: Reichs-Bäder-Adreßbuch G. m. b. H., Berlin. Preis *NM* 9.50, bei Bezug durch unsere Vermittlung *NM* 6.—. Der Verlag hat unserer Büchererei dieses Buch als Nachschlagewerk für unsere Mitglieder überlassen. Diese Aufgabe vermag es auch in vollem Maße zu erfüllen. Es bringt nicht nur Angaben über „Bäder“, sondern seine sechs Abschnitte umfassen: „Heilbäder“, „Seebäder“, „Höhenluftkurorte“, „Luftkurorte, Sommer- und Winterfrischen“, „Deutsche Städte“ und „Deutsche Sanatorien“, also so ziemlich alle denkbaren Ziele für Erholungsaufenthalt und Reise. Daß über alles sehr ausführlich berichtet wird, beweist schon der Umfang des Buches mit über 900 Seiten in Großformat. Viele Bilder sind dem Text angefügt. 15 „allgemein verständliche und wissenschaftliche Abhandlungen“ meist aus medizinisch-fachverständiger Feder erhöhen noch den Wert des Buches. *N. W.*

**L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik**  
**Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2**  
 Anfertigung von Einzeilmöbel . . . . . Polster und Auflegematratten . . . . . Teppiche Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE  
 PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

**Sporthaus Schrey**

Zerrennerstrasse Nr. 14  
 Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfehl ich zur  
 Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

*Das Hemd des Herrn*

Deshalb tragen Sie das „WEB A“-Hemd

des Fachgeschäftes



muss modern sein,  
 tadellos sitzen und  
 eine saubere Verar-  
 beitung aufweisen!

Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222



# Das große Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

- Badenwerk •
- Emvapo •
- Schlossberg Gold •
- Ueberstrom •
- Grimselwerk Stumpen •

Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Rieker's Berg- und Sport-  
Stiefel „Salamander“  
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30 Telefon 783

### Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont-Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz  
Telefon Nrs. 112 u. 113

## HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

Wander-  
u. Haus-

## Zelte

Klepper-Boote  
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



Spezial-Haus  
für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alplna Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

16. OKT. 31



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERS (H)ÜHN 2738m



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 10 Verlagsort: Pforzheim Mitte Oktober



## Vortrags-Abend

in Gemeinschaft mit dem **Andreas Hofer Bund für Tirol**, Ortsgruppe Pforzheim,  
Dienstag, 20. Oktober 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

### „Die Berge im Spiegel der Dichtung“

Rezitationen von Fräulein Dr. Käthe Lang - Pforzheim  
— mit Lichtbildern von Herrn Ad. Wizenmann —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder *R.M.* 1.—

## Sektions-Vorträge im Herbst 1931

Nachdem unsere Mitglieder von ihren mehr oder weniger feuchten Ferien-Unternehmungen zurückgekehrt sind, wollen wir mit unseren Sektions-Vorträgen wieder beginnen. Die Eröffnung soll etwas Neuartiges bringen in einem Rezitations-Abend: „Die Berge im Spiegel der Dichtung“, zu dem sich unser Sektions-Mitglied, Fräulein Dr. Käthe Lang, zur Verfügung gestellt hat. Während sonst unsere Vorträge die Schilderung bestimmter Bergfahrten durch Teilnehmer zum Gegenstand haben, sollen diesmal deutsche Dichter zum Worte kommen, die das Berg-Erleben aus den zufälligen Einzelheiten einer Bergtour herausgehoben und zu einem Ereignis von allgemeiner Geltung gestaltet haben. Die Einleitung wird die „Ausfahrt“ von Scheffel bilden, der aus dem großen Schatz der Alpensagen Einiges aus Baumbachs „Blatorog“, dann „Laurins Fluch“ und ausgewählte Stellen aus Scheffels „Ekkehard“ folgen sollen. Unsere beiden großen Klassiker Goethe und Schiller werden mit Zitate aus „Faust“ und „Tell“ vertreten sein, denen sich Berglieder der bekanntesten Schweizer Dichter Gottfried Keller und Conr. Ferd. Meyer anschließen. Im zweiten Teil der Darbietungen kommen die Sängler des verlorenen Südtirols und dann Bergsteiger der neueren Zeit, darunter unser beliebter Dr. Julius Kugy, und eine Reihe junger Dichter, dabei Hans Moldenhauer, ein Mitglied der Battert-Gilde, zum Wort. — Der Vortrag wird begleitet von Lichtbildern aus der reichen Sammlung unseres Herrn Adolf Wizenmann, die nach dem Stimmungs-Gehalt für die einzelnen Dichtungen ausgewählt sind und unter denen besonders eine Reihe von neueren Bildern aus Südtirol das Interesse der Hörer diesem schönen deutschen Bergland zuwenden soll. Aus diesem Grunde hat auch der Andreas Hofer Bund für Tirol sich an der Veranstaltung dieses Vortrags mitbeteiligt.

Auch im folgenden Vortrag wird ein Mitglied unserer Sektion, Herr Adolf Roth, sprechen, der das Thema: „Bergtage, Erlebnisse und Betrachtungen eines jungen Bergsteigers“ gewählt hat.

## Kletterfahrt in die Battert-Felsen

Unser Herbst-Kletter-Ausflug in den Battert bei Baden-Baden ist auf **Sonntag, den 18. Oktober 1931**, festgesetzt. Abfahrt 7 Uhr früh mit dem beschleunigten Personenzug (ohne Umsteigen in Karlsruhe). Tagesverpflegung und Kletterschuhe (wenn vorhanden) mitbringen. Auch Neulinge im Klettern sind willkommen.

## Vortrags-Abend des Vereins für das Deutschtum im Ausland

Voraussichtlich am 30. Oktober ds. J. wird der Verein für das Deutschtum im Ausland einen Vortrag des Herrn Prof. Sefky, des Leiters des Lattavereins, über

### „Die Hohe Tatra und das Deutschtum in der Zips“

im Lutherhaus veranstalten. Der Eintritt soll frei sein. Alles Nähere wolle s. Bt. aus den Zeitungsankündigungen entnommen werden. — Der Vortrag wird in seinem ersten Teile auch bergsteigerisches Interesse bieten. Schon darum hoffen wir auf einen recht zahlreichen Besuch durch unsere Mitglieder.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. November 1931, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Carl Bilz, Versicherungsgeschäft, Pforzheim, Sonnenbergstraße 1
2. Frau Apotheker Agnes Borgmann, Pforzheim, Westl. Karl Friedr.-Str. 138
3. Herr Georg Essig, Kaufmann, Pforzheim, Simmlerstraße 1
4. Fräulein Emma Essig, Kontoristin, Pforzheim, Simmlerstraße 1
5. Herr Wilhelm Hofelmann, Lehrer, Pforzheim, Sonnenbergstraße 1
6. Frau Biesel Klitz, Assistentin, Pforzheim, Leopoldstraße 1
7. Fräulein Marianne Schreiber, Pforzheim, Metzgerstraße 3
8. Herr Fritz Speidel jr., Proturist, Pforzheim, Durlacherstraße 3
9. Frau Trudel Speidel, Ehefrau, Pforzheim, Durlacherstraße 3

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. November 1931.

## Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Die „Sommerbewirtschaftung“ unserer Hütte ist am 16. September eingestellt worden. Vom Sommer war zu dieser Zeit auch wirklich dort oben nichts mehr zu bemerken; er hat aber auch vorher nur an wenigen Tagen sich schüchtern hervorgewagt. Das trostlose Wetter seit Mitte Juli, die ihm gleichende wirtschaftliche Lage des deutschen Volkes, die im Verein mit den Grenzübertrittsschwierigkeiten zeitweise die Tiroler Bergtäler fast von Fremden entvölkerte, lassen es begreiflich erscheinen, daß auch der Besuch unserer Hütte wesentlich hinter dem des Vorjahres zurückblieb. Wenn er trotzdem fast die Ziffer des Jahres 1929 erreichte, so beweist dies, daß unser so schön und günstig gelegenes Bergheim immer bekannter wird und daß die Anhänglichkeit seiner „Stammgäste“ nicht nur diese selbst ihm immer wieder zuführt, sondern auch weiterwirkend ihm neue Besucher wirbt. In gleicher Richtung wird auch unser neuer „Führer durch das Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte“ wirken; er hat allseitig großes Interesse gefunden.

Mit der Bewirtschaftung hat Herr Schwandtner mit seinen beiden weiblichen Hilfskräften sich alle Mühe gegeben und den guten Ruf unserer Hütte aufrecht erhalten. Selbstverständlich konnte aber unsere gute Frau Schwandtner damit nicht ersetzt werden. Möge diese bald vollends genesen, damit unsere Hütte schon im kommenden Frühjahr wieder unter ihre bewährte Obhut gestellt werden kann.

Eine betrübende Nachricht für viele unserer Pforzheimer Hüttenbesucher, die gewohnt waren, beim Zugang zur Hütte oder beim Abstieg von ihr die Schritte ins Pfarrhaus von St. Sigmund zu lenken: Herr Pfarrer Moser ist seit 1. Oktober nach Mitters-Matters bei Innsbruck versetzt. Er wird also nicht mehr seinen Pforzheimer Freunden bei ihrem Weg zur Hütte den herzlichsten Willkomm-Gruß entbieten und seine bekannte Gastfreundschaft gewähren können, die wir von ihm gewohnt waren. Wir sind aber sicher, daß die Pforzheimer ihn nicht vergessen und ihn auch in seinem neuen Wirkungskreis dann und wann aufsuchen werden. Dies haben wir ihm versprochen, als wir ihm den Dank der Sektion für die stets bewiesene Freundschaft abgestattet haben.

## Briefkasten

Unserer Sektion ist eine Postkarte von der Neuen Pforzheimer Hütte zugegangen, die wir zur Kenntnisnahme der mit dem Gruß Bedachten hiermit veröffentlichen:

„Wir bitten die Sektion, dem Ehepaar (Lehrer), welches mit uns 1926 in der Siroretta (Wieshadener Hütte) zusammen war, einen herzlichsten Gruß von uns zu übermitteln. Der Sektion können wir nur sagen, daß die Hütte sehr schön gelegen und gut bewirtschaftet ist. Nur der Weg nach Pragmar ist bei schlechtem Wetter weniger gut markiert.“

Besten Dank.

Neusißt (Stubai), 18. August 1931.

Eina Delmann, Berlin. Olga Lorenz, Jngolstadt, Sektion „Bergglück“

## Bücher und Schriften

(Neue Zugänge zur Büchererei)

„Führer durch die Provinz Bozen und die angrenzenden deutschen und ladinischen Gebiete“ nemi sich ein im Verlag von Dom. Faber & Co., Wien 18, Gersthoferstr. 14, (Preis RM 2.—) erschienenen Büchlein, dessen Herausgabe wie alles, was den Besuch des deutschen Südtirols anregen und fördern kann, sehr zu begrüßen ist. Im Hauptteil werden in andernoo nicht zu findender Vollständigkeit alle Orte des behandelten Gebiets aufgeführt, überall sämtliche Gaststätten (mit Angabe der Preise!) aufgezählt und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erwähnt. Die Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die aus der Namhaftmachung deutscher und deutschfreundlicher Gaststätten diesen selbst entstehen könnten, erklärt es, daß, wie der Verlag hervorhebt, „kein Unterschied zwischen deutschfreundlichen und deutschfeindlichen Gaststätten gemacht“ ist. Gaststätten, welche besonders empfohlen werden können, wurden mit einem Auszeichnungszelchen versehen. Man darf nun aber nicht annehmen, daß alle nicht so gekennzeichneten Gaststätten aus irgend einem Grund — insbesondere in nationaler Hinsicht — nicht empfehlenswert seien. Die Nachprüfung auf Grund eigener Kenntnisse ergab, daß dies keineswegs der Fall ist. Der nicht genannte Verfasser des Büchleins soll einer der besten und genauesten Kenner Südtirols sein. Das ist ihm wohl auch zuzubilligen. Jedenfalls ist das Werkchen ein außerordentlich nützlicher und aufschlußgebender Nachschlageheft, dessen Anschaffung — zumal bei dem billigen Preis — jedem Südtirolbesucher empfohlen werden kann. Dieser wird auch außer den oben erwähnten Angaben noch viele wertvolle Hinweise auf Ein- und Ausreisevorschriften, die Einschränkungen im Grenzgebiete und sonstige Reisehinweise und Blatte finden. Daran schließen sich Verzeichnisse der Eisenbahnlinien, der Bergbahnen, der Kraftwagenlinien, der Berggipfel, Übergänge und Gleisfelder, der Schlösser, Burgen etc. (hier sind gerade 300 Namen aufgeführt!) und der Schutzhäuser. Besonders begrüßenswert ist ein „Italienisch-Deutsches Ortsnamerverzeichnis“, das über die richtige Bedeutung der aufgezogenen und in allen Aufschriften allein zulässigen italienischen Ortsnamen Aufschluß gibt und vielleicht geeignet ist, den schmerzlichen Gebrauch der italienischen Namen durch deutsche Reisende einzuschränken. Einige hübsche Bilder unterstützen des Büchleins Zweck, Lust zu einer Reise nach Südtirol zu machen.

**Belhagen & Klafings Bildführer durch die Alpen.** Band 5: „Zillertaler Alpen“ von Jos. Jul. Schöp, *NM* 4.—, und Band 6: „Walliser Alpen“ von Alfred Grader und Jos. Jul. Schöp, *NM* 4.80. Verlag: Belhagen & Klafing, Bielefeld und Leipzig.

Wir konnten in den Nummern 9 und 10 des vorjährigen Jahrgangs unserer „Nachrichten“ auf das Erscheinen der ersten vier Bändchen dieses neuartigen Reiseführers hinweisen. Es ist sehr erfreulich, daß diese hübsche Führerreihe Fortsetzung und Ergänzung findet. Während die ersten vier Bändchen nur Gruppen der nördlichen Kalkalpen behandeln, kommen nunmehr mit den „Zillertaler Alpen“ die zentralen Ostalpen und mit den „Walliser Alpen“ die großen Schweizer Berge — in ihrer gewaltigsten Erscheinung — dran. Das Bändchen 5 „Zillertaler Alpen“ ist wie die früheren Bändchen in die 5 Abschnitte: I. „Talorte und Ausflüge“, II. „Die Hütten“, III. „Höhenwege und Übergänge“, IV. „Gipfelsfahrten“ und V. „Schlufahrten“ eingeteilt. Das Bändchen 6 „Walliser Alpen“ zieht die Abschnitte III und IV als „Hochtouren“ zusammen und verzeichnet darin bei den einzelnen Gruppen auch die „Schlufwege“. Beim Walliser Bändchen erscheint es mir wertvoll, daß nicht nur die ganzen Fremden- und Bergsteigerströme angehenden Hauptzentren, wie Zermatt und Saas und ihre Umgebung, sondern auch die vergessenen Seitentäler geschildert sind. In die vielen schönen Bilder — jeweils 80 — sind wieder vielfach Anstiegslinien eingezeichnet. Jedem Bändchen ist eine Übersichtskarte beigegeben.

„Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen“, herausgegeben von der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs. (Zweite neubearbeitete Auflage des „Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen“ von Dr. W. A. B. Coolidge und Dr. H. Dübi). Verlag A. Franke, A.-G., Bern. Nach mehr denn 20 Jahren erlebt der lang schon vergriffene, räumlichst bekannte Dübische Berner Alpen-Führer seine Unterstreichung und damit erhält eine der wichtigsten, glänzendsten Alpengruppen eine den heutigen Bedürfnissen des Hochtouristen entsprechende Bearbeitung. Die alte Ausgabe war im wesentlichen eine deutsche Ausgabe des von Dr. W. A. B. Coolidge verfaßten englischen Führers durch die Berner Alpen; kurz, prägnant, zuverlässig. Aber alles, was in den letzten zwei Jahrzehnten an topographischer und hochtouristischer Erschließung und Durchforschung dazugekommen, konnte man natürlich nicht drin finden. Da war eine Neuausgabe dringendes Bedürfnis. Die starke Erweiterung tritt schon in der Vermehrung der Zahl der Bändchen in Erscheinung; statt der alten drei sind es — für das nunmehr allein behandelte Gebiet westlich der Grimsel — fünf geworden und diese jeweils noch an Seitenzahl beträchtlich umfangreicher. Die neue Einteilung ist: Band 1: Dents de Morcles bis Gemmi; Band 2: Gemmi bis Petersgrat; Band 3: Bietschhorn- und Aletschhorn-Gruppen; Band 4: Petersgrat — Finsteraarjoch — Unteres Stuberjoch; Band 5: Finsteraarjoch — Unteres Stuberjoch — Grimsel. Erschienen ist einmal der Band 4, das wichtige Mittelstück der Berner Alpen (mit Jungfrau-Gruppe und Finsteraarhorn) beschreibend. Preis (in Ganzleinen gebunden) sfr. 8.50; für Mitglieder des S. A. C. sfr. 6.50. Bearbeiter sind Dr. O. Hug-Zürich, Dr. H. Lauer-Zürich, Dr. W. Stegried-Bern und S. Bravan-Grindelwald, alle vorzügliche Kenner des Gebietes. Die erste Auflage wurde von den Bearbeitern fast nur als Literaturnachweis benützt. Sie haben die Routen nach den Erfahrungen eigener Begehungen beschrieben oder auf die Originalliteratur zurückgegriffen. Eine ganz bedeutende Bereicherung gegenüber der alten, ganz unbedeutenden Ausgabe sind die 45 Routenskizzen, die von Ing. Paul Simon und Dr. O. Hug in der aus anderen Clubführern des S. A. C. bekannten vortrefflichen Art gezeichnet sind und für den Bergsteiger als wertvollste Beihilfe die Routenbeschreibungen ergänzen. Den 215 Seiten umfassenden Beschreibungen der Gipfelaufstiege und Passüberführungen vorangestellt sind einige kurze Abschnitte über Talstationen, Führerwesen, Rettungsstationen und Clubhütten. Kein Besucher der gewaltigen Hochgipfel der Berner Alpen wird den trefflichen Führer entbehren können. Es ist zu hoffen, daß recht bald auch die andern Bändchen erscheinen; das 3. Bändchen ist schon für den Herbst 1931 versprochen.

„Das schöne Tirol, 160 Ausnahmen und Begleitworte von Dr. Adalbert Diefner, mit einem Kulturbild über Land und Volk von Joseph Georg Oberkofler“. Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien-München. Preis *NM* 9.—

Der bekannte Bildhauer Dr. A. Diefner hat hier aus dem reichen Schatz seiner künstlerisch schönen Aufnahmen eine Reihe erlesener Bilder zusammengestellt, die — in vorzüglicher Wiedergabe — ein abgerundetes Bild des Landes Tirol geben sollen und geben. Der eigengeartete Tiroler Schriftsteller Joseph Georg Oberkofler hat dem Werke eine Einführung beigegeben, die dem Leser und Betrachter des Buches vor allem das Tiroler Volk nahebringen, Verständnis für dessen Eigenart erwecken soll. Dem Volke und den aus dem Volkstum hervorgegangenen menschlichen Werken sind auch die ersten Abschnitte der Bilderreihe — betitelt „Die Städte“, „Das Bauernhaus“, „Dorfkirchen, Kapellen, Kreuze“ — gewidmet. Die Natur in allen ihren Erscheinungen vom Tal bis zum Hochgipfel, zu jeder Jahreszeit, im Sonnenschein und Gewittersturm zeigen uns die anderen Bilder. Eine Vorstellung des mannigfaltigen Inhalts vermögen die Titel der Unterabschnitte zu geben: „Der Wechsel der Jahreszeiten“, „Ein Gang in die Berge“, „Das Aingebiet“ (Tiere und Blumen), „Die Kampfzone“ (die letzten Vorposten des Hochwaldes), „Das Nebland“, „Sonnenaufgang, Gipfelschau“, „Bilder aus Tirols Bergwelt“, „Winter in Tirol“, „Wintergebiete“ und „Wintersport“. Den einzelnen Abschnitten sind kurze textliche Erläuterungen Dr. Diefners beigegeben. „Das Bild von Land und Volk in der Seele jenes wachzurufen, der es schon empfindet, und Aug' und Seele jenes vorzubereiten, der zum erstenmal Tirol erleben will, das ist der Zweck dieser Zellen“, schreibt Jos. Georg Oberkofler in seiner Einführung. Diese Aufgabe vermögen Text und Bilder des Werkes auch voll und ganz zu erfüllen. — Das schöne Buch wurde von der hiesigen Bücherstube Berner Donat, Leopoldstraße unserer Bücherlei freundlichst zur Verfügung gestellt.

**L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik**  
**Ausstellungs-Haus Weierstrasse 2**  
 Anfertigung von Einzeilmöbel . . . . . Polster und Auflegematratzen . . . . . Teppiche . . . . . Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE  
 PFORZHEIM  
 FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

*Das Hemd des Herrn*

muss modern sein,  
 tadellos sitzen und  
 eine saubere Verar-  
 beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes **MARIE Weidenbach**  
 Ww

Westliche Nr. 4 . . . . . Fernsprecher 2222



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Das große Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Laden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

### Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont. Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

**Hamburger & Bredtmann**, Sedansplatz  
Telefon Nos. 112 u. 113

### Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## HOTEL u. KAFFEE SCHLAG

### BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

Wander-  
u. Hans-

## Zelte

Klepper-Boote  
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



### Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM

**Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt.  
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.





# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1931 Nummer II Verlagsort: Pforzheim Anfang November



## Vortrags-Abend

gemeinsam mit dem **Badischen Schwarzwaldverein** und **SKI-Club Schwarzwald**  
**Donnerstag, 5. November 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Melancthonhauses**  
**«Neue Anschauungen der Wetterkunde und ihre Anwendung im öffentl. Wetterdienst»**  
 Vortrag des Herrn Dr. R. Schmidt-Karlsruhe  
 — mit Lichtbildern —

Der Eintritt ist für die Mitglieder der veranstaltenden Vereine und für eingeführte Gäste frei!

## Vortrag über Wetterkunde und Wetterbericht

Um den Mitgliedern der Pforzheimer Wander-Vereine Gelegenheit zu geben, den nur kurzen Text der Wetter-Vorhersage an Hand des Uebersichtsplans über die Wetterlage für ihre Zwecke richtig auszudeuten, hat unsere Sektion zusammen mit dem Badischen Schwarzwaldverein und dem Ski-Club Schwarzwald einen allgemein verständlichen Lichtbilder-Vortrag des Leiters des Wetterdienstes an der Badischen Landeswetterwarte, Herrn Dr. R. Schmidt aus Karlsruhe, am Donnerstag, den 5. November, abends 8 Uhr, im Saale des Melancthonhauses vorgesehen. Herr Dr. Schmidt spricht über: „Neue Anschauungen der Wetterkunde und ihre Anwendung im öffentlichen Wetterdienst“. Er wird dabei auch die alpine Wettergestaltung in den Kreis seiner Betrachtungen einbeziehen und zu seinem Vortrag interessante Naturaufnahmen mit schönen Wolkenbildern bringen. Der Eintritt ist für Mitglieder und eingeführte Gäste frei. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung und Einführung von Gästen, damit der Aufwand der 3 Vereine auch für die hiesige Bevölkerung nutzbringend ausgewertet wird.

## Vortrags-Abend

Montag, 16. November 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«**Bergtage**»  
 „**Erlebnisse und Betrachtungen eines jungen Bergsteigers**“

— Parfeiser Spitze — Matterhorn — Kleine Zinne —

Vortrag von Herrn Adolf Roth - Pforzheim

— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
 für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pf.; für Nichtmitglieder RM 1.—

## Sektions-Vorträge im Herbst 1931

In seinem nächsten Vortrag: „Bergtage, Erlebnisse und Betrachtungen eines jungen Bergsteigers“ wird unser Sektionsmitglied, Herr Adolf Roth, wie in seinem früheren Vortrag: „Bergfahrten“ (Vom Werden eines jungen Bergsteigers: Hochvogel, Pfäferscher Tribulaun und Langkofel Nordflanke), seiner persönlichen Eigenart entsprechend, nicht die Vorgänge einer einzelnen Tour schildern, sondern durch die Gegenüberstellung dreier in zeitlichem Abstand durchgeführten Touren den Versuch machen, die Eindrücke und das Werden eines jungen Bergsteigers in seinen verschiedenen Entwicklungsstufen darzustellen. Zum erstenmal sind die Berge in sein Leben getreten bei einer Bergfahrt auf die Parfeiser Spitze im August 1923, die abgesehen von den Schwierigkeiten

der Inflation, auch mit den Kinderkrankheiten des Neulings belastet war. Dagegen war die Matterhorn-Besteigung im Juli 1930, wenn sie auch über den vielbegangenen Schweizer Grat führte, doch infolge von Neuschnee, Sturm und Kälte ein Unternehmen, das alle Kräfte auch eines gewandten Bergsteigers beanspruchte und das ganz dazu angetan war, dem Matterhorn eine bevorzugte Stellung in einem Bergsteigerherzen zu erobern, das unverdorben die Tiefe der Bergwelt zu erfassen sucht. Auch die Kletterfahrt auf die Kleine Zinne im September 1929, forsch als Alleingehender gewagt und gewonnen, trotz Regen, Nebel und Gewitter im Abstieg, war eine Leistung, die den erfahrenen Kletterer voraussetzt. Unsere Mitglieder werden dem Vortrag — sowohl wegen der feinsinnigen Art des Redners, wie wegen der besuchten Hochgipfel — lebhaftes Interesse entgegenbringen.

Der nächste Vortrag ist vorgesehen für Donnerstag, den 3. Dezember 1931. Es wird der Hauptschriftleiter der Kunstzeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins „Der Bergsteiger“, Herr Julius Gallhuber, Wien, sprechen über: „Das Geseufz, die Hochschule der Wiener Bergsteiger“.

## Mitgliederzusammenkünfte

Die nächsten Mitgliederzusammenkünfte werden am Dienstag, den 3. November und Dienstag, den 1. Dezember — jeweils abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr — in den unteren Räumen des Hotel Sautter stattfinden.

## Bergfahrten-Berichte

Wie alljährlich bitten wir auch in diesem Jahre unsere Mitglieder um einen Bericht über die von ihnen in der Zeit vom 1. November 1930 bis 31. Oktober 1931 ausgeführten Besteigungen von Hochgebirgsgipfeln und Ueberschreitungen von Hochpässen.

Das übliche Formblatt zur Eintragung der Touren, liegt hier wieder bei. Der Vordruck des Blattes gibt Aufschluß über die erwünschte Art der Ausfüllung. Wir raten dringend, das Blatt gleich auszufüllen und einzusenden. Damit wird vermieden, daß es verlegt wird! Wer im vergangenen Jahre keine Alpenreise gemacht hat, wird gebeten, das Blatt unausgefüllt als „Fehlanzeige“ einzusenden. — Von neuen oder sonst bemerkenswerten Touren und von Touren in unserm Hüttengebiet erbitten wir ausführliche Beschreibungen.

Die Veröffentlichung der Berichte ist von der Sektionsleitung im Anschluß an den Jahresbericht oder bei sonstiger Gelegenheit in Aussicht genommen.

Die Ablieferung der Bergfahrten-Berichte kann durch die Post oder durch Abgabe bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder in der Geschäftsstelle erfolgen.

## Verwaltungs Sonderzug nach Garmisch-Partenkirchen

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe plant auf Anregung der Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen, in diesem Winter bei genügender Beteiligung einen „Verwaltungs Sonderzug“ nach Garmisch-Partenkirchen zu führen, unter Gewährung einer Preisermäßigung von 40 v. H. für Hin- und Rückreise im Sonderzug.

Die Teilnehmer erhalten bei einem Mindestaufenthalt von 5 Tagen in Garmisch-Partenkirchen Wohnung in Privatquartieren, einschl. Licht, Heizung, Bedienung, Kurtaxe und volles Frühstück von RM 3.— ab bei Ofenheizung und von RM 3.50 ab bei Zentralheizung. Auch für Hotel- und Pensions-Unterkunft werden die Preise bedeutend herabgesetzt. Auf den Bergbahnen und für die sportlichen Veranstaltungen werden beträchtliche Preisermäßigungen gewährt.

Um der Reichsbahndirektion einen Anhalt über etwaigen Bezug von hier geben zu können, bitten wir diejenigen unserer Mitglieder, die gegebenenfalls sich zu beteiligen wünschen, um — ganz unverbindliche — Anmeldung.

## Bücher und Schriften

Stiftführer durch die Radstädter Tauern, herausgegeben von der Alpinistengilde des Touristenvereins „Naturfreunde“ — Verlag Berg und Buch Leipzig, C 1, Duerstr. 5. 1931. Reinen RM 4.— — Wenn wir Westdeutsche an ostalpine Stigebiete denken, dann geht unsere Vorstellung von Allgäu, Allberg und Sitobretta über Degtaler und Stubai Alpen nach Osten hin höchstens bis zu den Fitzbühlern oder dem Groß-Benediger. Daß aber noch viel weiter drüben im eigentlichen Alpen-Osten noch viele schneebegnadete, ganz vorzügliche Stigebiete liegen, ist uns gemeinhin nicht geläufig. Zu diesen zählen die Niederen Tauern. Das vorliegende Büchlein schildert deren westlichste Gruppe, die „Radstädter Tauern“, zwischen der Grenze gegen die Hohen Tauern (Murtörl) und dem Verlauf der Straße über den Radstädter Tauern von Rabstadt nach Tamnaberg. Das bekannte Gebiet des Seckelhauses beim Radstädter Tauernpaß rechnet also nicht mehr dazu. Nach 50 Seiten „Einführung“ und „Allgemeines“ (dabei auch 15 Seiten über die „Gefahren des alpinen Skilaufes“) werden auf 127 Seiten die Täler, Sättelanstiege, Uebergänge und Bergfahrten geschildert, mit anscheinend erschöpfender Gründlichkeit. Eine größere Zahl Kartenstücken mit eingezeichneten Routen und einige hübsche Bildchen unterstützen diese Schilderungen sehr wirksam. Das dichte Netz von 14 Plätzen in diesem verhältnismäßig kleinen Gebiet, die ihre Daseinsberechtigung zum größeren Teil aus ihrer Eignung als Winterstützpunkte herleiten, beweist die Beliebtheit des Gebietes bei den ostösterreichischen, insbesondere den Wienern Skiläufern. Es wäre erfreulich, wenn jenen Gebieten auch von reichsdeutschen Bergsteigern mehr Beachtung zugewendet würde. Ihnen kann das vorliegende Büchlein ein guter Begleiter sein. H. W.

Der Morgen. Gedichte von Hans Moldenhauer. Bergverlag Rudolf Roth, München. 16 S. Preis: RM —.75

Hans Moldenhauer, schon lange als Lyriker bekannt durch eine Reihe von Bergbüchern, die von Zeit zu Zeit in den verschiedenen alpinen Zeitschriften erschienen, hat nun unter dem Titel „Der Morgen“ ein kleines Bändchen Berglyrik herausgegeben, zu dem sein Bergfreund Dr. Hübner herzhafte Geleitsworte geschrieben.

Auch ich kann nur dieser reizenden kleinen Gedichtsammlung weiteste Verbreitung wünschen! Wie fein und innig ist z. B. das Gedicht „Eine blaue Wiese Englan“, wie tiefempfunden „Das Ziel“, wie dankesinnig „Hymne“, um nur einige Beispiele hier herauszugreifen! — Hoffentlich schenkt uns Hans Moldenhauer bald noch mehr solcher Berglieder! Dr. R. L.

Die „Bergsteigergruppe im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein“, der unsere Sektion früher angehörte und der wir auch heute noch freundschaftlich und unterstützend nahestehen, hat uns eine größere Zahl der Nummer 1 ihres neuen Nachrichtenblattes zur Verteilung überlassen. Wer sich dafür interessiert, kann das Blatt in unserer Geschäftsstelle oder in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) erhalten. Ein Aufsatz des sympathischen jungen Bergsteigers Sepp Dobiasch „Alpinismus von Heute und Morgen“ sei besonderer Beachtung empfohlen.

Blodigs Alpenkalender 1932. Verlag: Paul Müller, München. *Nr.* 3.20. Zeitig ist auch in diesem Jahre der beliebte Blodig'sche Alpenkalender erschienen. Anordnung und Ausstattung sind dieselben wie in den letzten Jahren. Neben der großen Fülle von Wiedergaben photographischer Aufnahmen aller Art finden wir wieder 7 Mehrfarbendrucke nach Werken von Künstlerhand. Der Pictorischer scharfer Richtung wird besondere Freude an den Anstiegsdarstellungen in Bild und Wort aus Kaiser und Karwendel haben. — Dr. Blodig hat wie immer die Begleitworte zu den Bildern beigegeben.

## Deutsche kauft deutsche Sportausrüstungen!

Warum ausländische Erzeugnisse? Das große und führende Fachgeschäft für jeden Sport, das Welt-Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, hat innerhalb 4 Jahren 53 große Artis- und Auslands-Expeditionen teils vom Kopf bis zum Fuß gekleidet. Das ist Beweis genug für die überragenden Leistungen dieses Welt-Sporthauses.

Seine bedeutende Versandabteilung liefert bis in das höchste einsame Gehöft und in die entlegenste Einöde.

Warum zögern Sie noch? Lassen Sie sich noch heute unverbindlich und kostenlos den neuen reichillustrierten Winter-sport-Katalog kommen. Er enthält auch ein Preisrätsel — vielleicht gewinnen Sie eine Wintersport-Ausrüstung!

### Wintersport-Ausrüstung wird verschenkt — — —

wenn Sie die Preisfrage lösen, die das Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, als großes und führendes Fachgeschäft für jeden Sport, im neuen Wintersport-Katalog 1931/32 bringt. Dieses künstlerisch illustrierte Werk ist eine lehrreiche, wichtige Lektüre über sportgerechte und doch billige Bekleidung und Ausrüstung für Damen, Herren und die Jugend.

Postkarte genügt, der Katalog kommt unverbindlich und kostenlos. — Sie sparen viel Geld im Einkauf!

# L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik

Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzeilmöbel

Polster und Auflegematratzen

Teppiche

Vorhänge



DR. TH. WIELAND FILIALE

PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572

SEDANSPLATZ

Grosse Sendungen

## Schneeschuhe

eingetroffen. — Ausgesuchte Schneeschuhe werden auf Wunsch gerne zurückgestellt. — Sie haben jetzt grösste Auswahl.

# SPORT-SCHREY



## Das große Spezial-Haus

für Damen- und  
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*

• *Badenwerk* •  
• *Emvapo* •  
• *Schlossberg Gold* •  
• *Ueberstrom* •  
• *Grimselwerk Stumpen* •

**Math. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

### Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont. Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

**Hamburger & Bredtmann**, Sedansplatz  
Telefon Nrs. 112 u. 113

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## HOTEL u. KAFFEE SCHLAG

BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

Wander-  
u. Haus-

# Zelte

Klepper-Boote  
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

**Sport-Freundlieb**, Karlsruhe



ADOLF

## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteinggerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl Alplna Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

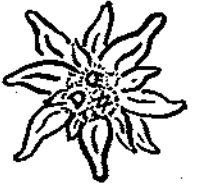


# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1931 Nummer 12

Verlagsort: Pforzheim

Ende November



## Vortrags-Abend

Donnerstag, 3. Dezember 1931, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Das Gefäße,»

die Hochschule der Wiener Bergsteiger

Vortrag von Herrn Julius Gallhuber, Hauptschriftleiter, Wien  
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;  
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

## Sektions-Vorträge im Winter 1931/32

Was den Münchenern der Wilde Kaiser ist, das bedeutet für die Wiener das Gefäße. Unterhalb Admont, wo hinter hohen Klostermauern das berühmte Benediktiner-Stift von der kunstfreudigen Barockzeit träumt, hat die junge Enns das mächtige Kalkgebirge tief eingegraben und durchfließt in wilden Wirbeln das Tal, das von zerklüfteten, zinnengegackten Bergen auf beiden Seiten eng umschlossen wird. Dies ist das Gefäße, dessen Wände und Gipfel zum Teil außerordentlich schwierige Durchflüge aufweisen. Zur Schilderung dieser Hochschule der Wiener Bergsteiger ist Herr Julius Gallhuber umso mehr berufen, als er nicht nur selbst als ausgezeichneter Alpinist bekannt ist, sondern auch ein Werk herausgegeben hat, in dem die besten Namen: Emil Stigmondy, Heinrich Pfannl, Eduard Pichl, Paul Preuß, Sepp Dobiasch u. A. zur Schilderung von Bergfahrten im Gefäße vereint sind.

Als Gegenstück soll der folgende Vortrag einen Einblick in die Kletterhochschule des „Wilden Kaiser“ geben. Das Mitglied unserer Nachbar-Sektion Karlsruhe, Herr Referendar Dr. Hermann Huber, wird am Donnerstag, den 21. Januar 1932, über: „Erlebtes aus dem Wilden Kaiser“ berichten.

Unser erster Vorsitzender, Herr Adolf Wizenmann, hat den hier bekannten Vortrag: „Das Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte im Sellrainger Gleierschtal“ auf Einladung unserer Karlsruher Nachbarsektion wiederholt. Der Vortrag — wie die Lichtbilder — wurden von den zahlreichen Zuhörern außerordentlich beifällig aufgenommen. Wir haben unsere Mitglieder durch den üblichen Aushang auf den Vortrag aufmerksam gemacht, um denen, die den Vortrag hier nicht gehört haben, Gelegenheit zu geben, dies in Karlsruhe nachzuholen.

## Einladung zur

# Ordentlichen Jahres-Hauptversammlung

Donnerstag, 17. Dezember 1931, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Sautter, unterer Raum

### Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts und des Berichts über die Jugendgruppe
2. Erstattung des Kassenberichts
3. Bericht über die Neue Pforzheimer Hütte
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für 1932
5. Verschiedenes

Auf zahlreichen Besuch durch die Mitglieder der Sektion wird gerechnet.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 1. Dezember 1931**, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Mitgliederanmeldung:

Herr Alfred Pfeiffer, Fabrikant, Forzheim (Hotel Post)

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 30. Dezember 1931.

## Sonderzug nach Berchtesgaden

In unserer letzten Nummer berichteten wir über die Veranstaltung eines Verwaltungs-Sonderzugs nach Garmisch-Partenkirchen in diesem Winter.

Auch Berchtesgaden mit seiner herrlichen Gebirgswelt und seinen vielfältigen Winterport-Möglichkeiten bemüht sich um Zuzug aus Süddeutschland. Darum veranstaltet die Kurdirektion Berchtesgaden für die Zeit vom 25. Dezember 1931 bis 2. Januar 1932 einen Sonderzug von Stuttgart nach Berchtesgaden (Königssee — Salzburg) und zurück.

Vorgesehen sind für diese Zeit allerlei winterportliche und sonstige Veranstaltungen, der Besuch des Königssees, der Stadt Salzburg und des Berchtesgadener Salzbergwerks. Der Sonderzug wird von Stuttgart Hbf. nach Berchtesgaden — Königssee und zurück geschlossen durchgeführt. Die Gesamtkosten für die Hin- und Rückfahrt bei 8-tägigem Aufenthalt in Berchtesgaden mit voller Verpflegung, Kurtaxe, Heizung und Bedienungsgeld betragen bei Eisenbahnfahrt 3. Kl. *RM* 85.—, bei Benützung der 2. Wagenklasse *RM* 96.—. Für Teilnehmer, die keine volle Verpflegung, sondern nur Zimmer mit Frühstück wünschen, betragen die Gesamtkosten *RM* 53.—, bezw. *RM* 64.— bei Benützung der 2. Wagenklasse. Für die gemeinsamen Veranstaltungen am Aufenthaltsort, einschl. Mittagessen und Rundfahrt in München, wird ein Gutscheinheft zum Preise von *RM* 16.— ausgegeben.

Anmeldungen vermittelt unsere Sektion; sie sind an die Geschäftsstelle oder die Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu richten. Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte der Kurdirektion Berchtesgaden, Herr R. Gruber, Korntal (Württemberg), Bergstraße (Telefon: Stuttgart 81721).

## Bücher und Schriften

Arbeit — Musik — Berge — Ein Leben von Dr. Julius Rugh. Bergverlag Rudolf Rother, München. 374 S. geb. *RM* 6.50

Feierstunden beschert Rugh wieder dem Leser mit seinem Buch! Zwar, wer es als Kur-Bergsteiger zur Hand nimmt, könnte enttäuscht sein. Denn, wenn auch in einem Abschnitt die letzten gelösten Bergprobleme der Julier ausführlich behandelt sind, und wenn auch, in den einzelnen Kapiteln eingestreut, immer wieder eigene Bergfahrten erwähnt werden, so ist dieses neue Rughbuch doch etwas ganz anderes als sein Bergbuch: es ist die Geschichte seines Lebens, das immer erfüllt war vom gewaltigen Rhythmus der Arbeit, aber auch von den bald leisen, bald machtvoll erklingenden Akkorden der Musik und der Berge! Wir wissen es ja schon längst, daß Rugh ein ganz Großer ist, und sind dennoch von neuem überwältigt von der Seelenfülle, der Klugheit, dem Fleiß und — der Bescheidenheit dieses Mannes; der trotz seiner unvergeßlichen Bergtaten zu schreiben vermag: „Ich neige mich vor den Bergen in Dankbarkeit, in frommer Bewunderung und in Demut. Ehre, Lob und Preis ihnen immerdar!“

Ein Rugh, dessen Bergethos leuchtend klar und rein vor uns erstrahlt, darf der heutigen Bergjugend, die mehr auf Virtuosität als auf die von den Bergen selbst vorgeschriebenen Aufgaben sieht, lieber Mahner und lieber, manchmal auch etwas ironischer Kritiker sein. Hat er nicht recht, wenn er schreibt bei der Schilderung einer sehr schweren Stelle des Saal Platz, die ihm und seinem Gefährten bei seiner Erstbesteigung nur unter großer Mühe gelungen: „Heutzutage würde man sich an einer derartigen Stelle fotografieren lassen und käme in eine illustrierte Zeitschrift . . .“? Hat er nicht recht, zu sagen: „Die Bescheidenheit ist uns etwas abhanden gekommen. Aus dem modernen Vorherrschenden des Ich scheinen sich mir gewisse Gefahren für die Erzählung und Fahrtenbeschreibung zu ergeben. Die Feder geht gerne durch. Man hat ab und zu im Leben der neueren Sachen das bedrückende Gefühl: Mein Gott, das hätte ich ja nie gekonnt!“ — Ich muß an Hans Sachs' unsterbliches Lied von den deutschen Meistern denken, wenn ich Rughs Mahner lese, die heutige Bergsteigerjugend möge nicht davor vergessen, die ohne Stille und Hammer schwere Wände bezwangen, die ohne Eckensteineisen die Brennpaule des Mont Blanc und die Gletscherhänge an der Ostwand der Monte Rosa durchstiegen, die ohne Kenntnis des Schiffsports winterliche Hochturen ausführten. Aber natürlich versteht Rugh auch diese stürmische, draufgängerische neue Bergjugend und liebt sie! Ihre zur eigenen Ehr' entsafteten kleinen Wehrbrauchswünschen sind im Grunde Kleinigkeiten, und —, die Berge schauen stolz und sehr darüber hinweg.“

Das dem Andenken seiner lieben Mutter gewidmete Buch enthält naturgemäß viele Schilderungen ernster und heiterer Episoden aus seinem eigenen Leben. Rühlich die Geschichte von seinem Abitur, zu dem er auszog mit dem Senfzer: „Mama, ich weiß gar nichts!“, und von dem er heimkehrte mit dem durch vier „Ausgezeichnet“ bedingten siegestrunkenen Jubel: „Mama, ich weiß alles!“, — allerliebst die Erzählung, wie seine Mutter in ihrer Herzensangst um das Leben ihres zum boshaften Disputationsfeldzug eingezogenen ältesten Sohnes Paul heimlich zum damaligen Höchstkommandierenden, dem Herzog von Württemberg, ging und ihn bat, er möge ihren Paul doch um Gotteswillen herausgeben, und wie dieser sie beruhigte, daß ihr Sohn Paul gar nicht in Gefahr sei. Aber Sie haben einen zweiten Sohn, den Julius. Der geht in die Berge. Auf den passen Sie auf, der begibt sich in weit größere Gefahren!“

Ein großer Platz ist im neuen Buch der Musik eingeräumt. Es will Rugh vorkommen, als sei ihm in den Bergen das wahre Verständnis für die Musik aufgegangen, und manches Mal zog er unwillkürlich Parallelen zwischen dem Gehen im Eis und dem Orgelspiel: „zu beidem gehört ein gewisses Felsengefühl und ein sicherer Schritt“. Als Student schon trat er in den Akademischen Gesangverein ein, lernte Brahms und Bruckner kennen, mietete sich ein Klavier und begleitete zu Orgel und Gesang, besonders Werke von Schubert, Schumann und Beethoven. Auch eine Wagneraera gab es für ihn, dann aber zog es ihn mehr und mehr zu dem in himmlischer Höhe über allen Tälern und Gipfeln funkelnden Dreigestirn: Bach, Beethoven, Palestrina! — 14 Jahre lang spielte er wenn er in Triest weilte, Abend um Abend drei Stunden aus seiner eigenen geliebten Orgel, die er sich hatte einbauen lassen in der kleinen Klosterkirche des ehemaligen Mönchsbrüderklosters in der Via Giustinelli, zu der er hochsteig allabendlich im Frühling, wenn süßer Erdgeruch aus den Gärten frönte, im Sommer, wenn die dampfende Stadt von der Glühitze des Tages ruhte, und endlich im Winter, wenn die eisige Bora heulte und die Straßen von türkischem Glätteis überzogen waren. Dann draußen die Töne von Bachs großen Fugen machtvoll hinauf zur Kuppe des Kirchleins. Wie sagt er doch am Schluß seines Kapitels über Bach? . . . „Glücklich der Mann, der es vermag, sich den Weg zu den Höhen seiner Ideale immer freizuhalten, ihn niemals zu verlieren . . . So am und klein er sein mag, wird er sich immer, und set es auf den Ruhmen der Vergangenheit, seine eigene Via triumphalis bauen können. Ich hatte eine solche, man hat es gesehen. Von ihrem letzten Bogen leuchtet in Flammenschrift ein ewiger Name zu mir herüber, herein in den stillen Frieden meiner alten Tage: Johann Sebastian Bach!“

Noch eines ist so schön am neuen Rughbuch: Seine Tiergeschichten haben in ihm einen Ehrenplatz gefunden! Nun können wir sie selber wieder und wieder lesen, die Geschichte vom Kästchen Muz und seiner Liebe zur Turkeltaube, vom treuen Hunde Toni, vom Affen Benjamin, den Rugh eines Tages statt des Sängers Scheldemantel heimbrachte, und dann vom Murrekeller „Mottele“, von den Marmotten, die er sich aus Savoyen geholt und die er in seinen Julischen Bergen hatte auslegen wollen, bis dann der Krieg alle lieben Marmottenpläne zunichte machte und sie sich im kalten Winter 1918 zum Schlaf in die Ewigkeit anschliefen.

Noch einmal, lieber Leser: große Bergtaten findest du nicht in dieser Selbstbiographie geschildert! Aber wenn du müde und vielleicht des „Vivace“ und „Presto“ des heutigen Lebens etwas überdrüssig bist, dann greife zum neuen Buch des Bergpoeten und es wird auch über dich etwas von jenem stillverklärten, friedvollen „Adagio“ kommen, aus dem es geschrieben, und du wirst es, getrüftet und dankbar, wieder hinlegen mit den Worten: O wie schön, daß es in der heutigen Zeit noch so etwas gibt!

Das Bogner Land, von H. v. Kiebelberg. Band 3 der „Alpenlandschaften“ Monographien zur Landeskunde. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien und Leipzig. Preis: RM 2.50. — Das Büchlein ist kein „Führer durch Bozen und seine Umgebung“. In außerordentlich klaren Darlegungen wird uns vielmehr Art und Bild der Bogener Landschaft gezeigt, wie sie sich aus den Baustoffen, den erdgeschichtlichen Bewegungen der Erdkruste, ihrer Ausfurchung durch Gletscher und Flüsse gebildet hat und bilden mußte („Geologischer Ueberblick“), wie Wetter und Bodenbeschaffenheit die Gewässer bestimmen (Abchnitte „Klima“ und „Hydrographie“), wie Pflanzen- und Tierwelt, Menschen und Menschenwerk die Landschaft beleben („Vegetation“, „Tierwelt“, „Menschen und Siedlungen“). Alles ist mit dem tiefgründenden Wissen des Forschers, dem warmen Fühlen des Heimatverbundenen geschildert. Die dem Texte (49 Seiten) folgenden 26 Abbildungen mit eingehenden Erläuterungen dienen zur Erläuterung des Textes. Auf sie ist deshalb dort vielfach Bezug genommen. Jedem, der das einzigartige deutsche Südtirol um Bozen kennt oder der es kennen lernen will, ist das Studium des kleinen Werkes sehr zu empfehlen. Sein Verfasser ist bekanntlich der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses unseres Alpenvereins.

Der heutigen Nummer liegen Prospekte der Firma - Sporthaus Schrey - und über - Blodigs Alpenkalender 1932 - bei.



DR. TH. WIELAND FILIALE  
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

**L. AMANN u. SOHN - Möbelfabrik**

Ausstellungs-Haus Weiherstrasse 2

Anfertigung von Einzelmöbel

Polster und Auflegematrizen

Teppiche  
Vorhänge

Den feinen

**Sport- u. Reisehut für Damen Luise Waidelich**

finden Sie am besten bei

Kreuzstrasse 10. Telefon 4122

**Maßschneiderei**

Leopoldstrasse Nr. 7

Fernsprecher 928

**L. KRAFT**

Anfertigung sämtlicher Herren-  
garderoben für Sport, Straße u. Ball

Grosses Lager in In- und Auslandsstoffen.

Sonnenbrand-Schutzcreme — Hautfunktionsöle — Fußpflegemittel  
Taschenapotheken — Toilettenartikel — Ski-Wachs — Lederöl

**Markt-Drogerie**

Marktplatz 12

Parfümerie und Sanitätshaus

Telefon 1523

Wesfliche 15

**Qualität und  
Preiswürdigkeit**

entscheiden beim **Weineinkauf.**

Meine neue Sonderanstellung bietet eine

reiche Auswahl sorgfältigst gewählter

Badischer- Rhein- Pfalz- und Mosel-Weine. — Bordeaux - Burgunder - Südweine  
Schaumweine und Spirituosen

Geschenkkistchen in jeder Grösse — Zusammenstellung nach Wahl.

**ANTON HEINEN**

Telefon 5127

Inhaber: Karl Kressel und Hans Ziller

Telefon 5127



# Das große Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*

- *Badenwerk*
- *Emwapo*
- *Schlossberg Gold*
- *Ueberstrom*
- *Grimselwerk Stumpen*

**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

## HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

## Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

**Hamburger & Bredtmann**, Sedansplatz

Telefon Nos. 112 u. 113

## Das Hemd des Herrn

muss modern sein,  
tadellos sitzen und  
eine saubere Verar-  
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4 Fernsprecher 2222

Wander-  
u. Haus-

## Zelte

Klepper-Boote  
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

**Sport-Freundlieb, Karlsruhe**



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Maßschneiderei**

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 **Deimlingstr. 9** Fernruf 791

**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**

Bestelngerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl

Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

**BÜHRER** Schwarzwaldstrasse 2  
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume  
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.